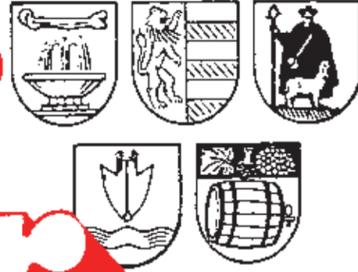


Staufer Kurrier

Amtsblatt
der Stadt
Waiblingen

WAIBLINGEN



Nummer 11 33. Jahrgang CMYK+

Donnerstag, 12. März 2009



Remsputz 2009: Dies bedeutete am Samstag, 7. März 2009, für etwa 100 freiwillige Helferinnen und Helfer jede Menge Einsatz zu Land, zu Wasser und im Gebüsch, um all den Unrat einzusammeln, der von anderen achtlos in der Natur entsorgt worden war. „Sensationsfunde“ wurden zwar nicht vermeldet, ein Fahrrad und ein Fernsehapparat führten die Liste der Besonderheiten an, aber die große Menge an kleinen Abfällen schaffte ausreichend Arbeit für alle. Fotos: Greiner

Remsputz 2009: Etwa 100 Beteiligte, sieben Kubikmeter Müll und viel Engagement

Böller-Reste o.k., aber dann endet das Verständnis!

(gege) Jan und Benedikt kennen sich aus. Die beiden Viertklässler aus der Salier-Grundschule sind schon „seit Jahren“ beim Remsputz dabei, so auch an diesem Samstag, 7. März 2009, an dem sich insgesamt 100 Beteiligte aufgemacht haben, den von anderen Zeitgenossen achtlos weggeworfenen Müll einzusammeln. Überreste von Silvesterknallern, diese konnten die Buben dabei noch als Relikte zum Jahreswechsel akzeptieren. Aber Fundstücke, wie Sitzkissen, Wasserhähnen oder Spraydosen, die sie in dem blauen Müllsack auf ihren kleinen Handwagen luden, derlei Überreste gingen ihnen eindeutig zu weit.

Oberbürgermeister Andreas Hesky, der in diesem Jahr die Aktiven auf der Korber Höhe, im Eisental und die „Wasen-Gruppe“ unterstützte, freute sich besonders, dass trotz der unwirtschaftlichen Witterung mehr Umweltfreunde als gedacht zur Zange und zum Müllbeutel griffen. Die Schluss-Bewertung in der Rundsporthalle hatte in diesem Jahr zum ersten Mal die Handball-Abteilung des VfL übernommen.

Etwa sieben Kubikmeter Unrat kamen bis zum Ende der Sammlung zusammen. – Erfreulich wenig, wenn man das Müllvolumen der vergangenen Jahrzehnte berücksichtigt, das beim Remsputz zusammengetragen worden war, aber dennoch sieben Kubikmeter Müll zu viel für die Natur und das Stadtbild. Achim Wieler, Leiter des Betriebshofs, kennt seine „Pappenheimer“, wenngleich auch nicht persönlich. Den Begriff „Abfall“ nehmen viele leider noch immer allzu wörtlich.

Wielers Mitarbeiter kämpfen eigentlich das ganze Jahr hindurch intensiv gegen das, was nicht in die Landschaft gehört. Besonders in den Fokus geraten sind ihm, ebenso wie den Sammlern des Nabus, Bruno Lorinser und Hellmut Westermann, die Autofahrer. Im Bereich des „Schäfer-Kreisels“ und entlang der Hauptzufahrtsstraßen der Stadt scheint das

Motto zu lauten: anhalten - auskippen. Viel aufwändiger Kleinstmüll, von den Bonbon-Papieren bis zu Flaschen und Dosen, forderten bei den Remsputzern vollen Einsatz. Auch die Feuerwehr mit der Jugendabteilung hatte allerhand zu tun: Im angeseilten Schlauchboot setzten sie über die Rems, um im Bereich der Stadtmauer den sonst schwer erreichbaren Müll einzusammeln, der dann und wann seinen Weg vom Mauergang über die Mauer findet.

Die besonderen „Trophäen“ sorgen doch immer wieder für Abwechslung. Wenn klar wird, dass sich eine Ecke Plastikfolie zu einer mehrere Meter langen Bahn entpuppt, es sich bei dem Gebäude mit Speichen tatsächlich um ein komplettes Fahrrad handelt, im nächsten Fall um einen Toilettenpöckelkasten, das sich in einem Waiblinger Haushalt der Zeitgeschmack gewandelt hat und die alte Gardinestange ihm zum Opfer fiel, oder dass man im nächsten Haushalt neuerdings vermutlich auf einen Flachbildschirm schaut statt in die Röhre – all diese Erkenntnisse sorgen dennoch für Heiterkeit bei den fleißigen Helfern. Zu ihnen gehörten in diesem Jahr auch die städtische Abteilung Umwelt, der Fischereiverein, Schülerinnen, Schüler und Lehrkräfte der Wolf-

gang-Zacher-Schule, die Bürgeraktion Korber Höhe, Vertreter des Wasserwirtschaftsamts, Freiwillige des Islamischen Kulturvereins sowie zahlreiche Bürgerinnen und Bürger aller Altersgruppen.

Im Refugium Talauensee war die Tauchsportgruppe im vier Grad Celsius kalten Wasser aktiv, unerschöpflich, was sie aus dem Gewässer hoben: Hundekot-Tüten samt Inhalt. Den betreffenden Hundehaltern sei deshalb gesagt: Das Einsammeln des „Häufchens“ ist schon vorbildlich, jedoch bei der Entsorgung der Tüte ausschließlich auf die Mülleimer setzen! Von welch' gemütlicher Runde der Grillrost und die Wasserpeife versehentlich liegen blieb, ist ungewiss. Ein Geldbeutel mit einer Versichertenkarte der AOK wurde ebenfalls gesichtet, dieser kann nun beim Bürgerbüro in der Kernstadt abgeholt werden. Wieder dabei sein, im Einsatz gegen Umweltsünden, wollen im kommenden Jahr auch wieder Jan und Benedikt, dann als frisch gebackene Gymnasialisten vom „Salier“ und mit der Warmweste, die das Logo der „Aktion saubere Stadt“ auf dem Rücken trägt.

Junge Weinberge

Tiefbauarbeiten dauern noch

Im Bereich zwischen Junge Weinberge, Gebäude 13, bis zum Buchenweg in Waiblingen werden neue Wasserleitungen verlegt, um die Wasserversorgung im dem Gebiet sicherzustellen. Die Tiefbauarbeiten dauern voraussichtlich noch vier bis fünf Wochen. Dies teilen die Stadtwerke Waiblingen mit.



Sitzungs-Kalender

Am Mittwoch, 18. März 2009, findet um 19.30 Uhr im Rathaus Hegnach eine Sitzung des Hegnacher Ortschaffrats statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde
2. Bekanntgaben nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
3. Sachstand Pflegeeinrichtung
4. Künftige Nutzung des alten Postraums
5. Baugesuche
6. Bekanntgabe
7. Verschiedenes

Am Donnerstag, 19. März 2009, findet um 9 Uhr im Kleinen Kasten, Kurze Straße 31 in Waiblingen, eine Sitzung des Stadtseniorenrats statt.

TAGESORDNUNG

1. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 22. Januar 2009
2. Anträge
3. Berichte der Arbeitskreise des Stadtseniorenrats
4. Themen der Klausur am 14. Mai 2009
5. Besichtigung von Pflegeeinrichtungen
6. Verschiedenesam

Am Freitag, 20. März 2009, findet um 19.30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Neustadt eine Fortsetzung auf Seite 6



Nicht nur entlang der Rems ist am Samstag, 7. März 2009, geputzt worden. Auch im Gewerbegebiet Eisental waren die Saubermänner unterwegs. Unser Bild zeigt v.l.n.r.: Oberbürgermeister Andreas Hesky, den früheren Stadtrat Manfred Herdtle und Werner Bossler, Leiter der städtischen Abteilung Grünflächen und Friedhöfe. Foto: Läßle

Bebauungsplan für „Untere Rote“ innerhalb des Projekts „Soziale Stadt“ wird ausgelegt

OB Hesky nimmt Stellung zu offenem Brief: „Bürgerbeteiligung Kernelement, auf das wir stolz sind“

(red) „Die Bürgerbeteiligung ist ein Kernelement, auf das die Waiblingerinnen und Waiblinger stolz sein können. Das wurde schon bei der Planung des zweiten Bauabschnitts am Alten Postplatz deutlich und auch bei der Neugestaltung der Neustädter Straße.“ Damit hat Oberbürgermeister Andreas Hesky am Donnerstag, 5. März 2009, in der Sitzung des Gemeinderats auf einen offenen Brief des Arbeitskreises „Untere Rote“ reagiert, in dem detailliert Stellung zu verschiedenen Themen innerhalb des Projekts „Soziale Stadt Waiblingen-Süd“ bezogen worden war. Vor allem wurde in dem Brief die Größe des Parks in der Neuen Mitte bemängelt, aber auch bei der Bürgerbeteiligung wurde eine gewisse Unzufriedenheit dargestellt.

Der Oberbürgermeister erklärte, dass in der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Planung, Technik und Umwelt der Bebauungsplan „Untere Rote“ erläutert worden und es zu einem einstimmigen Empfehlungsbeschluss an den Gemeinderat gekommen sei. Er fragte in die gemeinderätliche Runde und vor Zuhörern: „Hätten wir uns ernsthaft vorstellen können, dass wir solch ein Thema mit einem einstimmigen Beschluss verabschieden?“ Bürgermeisterin Birgit Priebe und ihr Team habe in mehreren Besprechungen Argumente mit den interessierten Bürgern ausgetauscht. Bürgerbeteiligung zwischen Stadt und Bürgerschaft bedeute, betonte er, dass man sich zuhören und sachliche Argumente vorbringe. Dies sei beim

Verfahren um die Neugestaltung der Neustädter Straße gelungen, es gelinge aber nicht überall. Der Schlüssel liege wohl darin, nicht emotional, sondern sachlich zu argumentieren, aber auch zu akzeptieren, dass manche Eckpunkte nicht beliebig seien – beide Parteien müssten bereit sein, Kompromisse zu schließen.

Bürgerbeteiligung könne nicht als Bürgerbestimmung definiert werden. Bürgerbeteiligung bedeute, dass der Gemeinderat als demokratisch legitimes Gremium, das die Verantwortung trage, entscheide. Die Beteiligung der Bürgerschaft solle dazu beitragen, „dass wir zu einem besseren Ergebnis kommen“. Es gehe darum festzustellen, „Was hilft den Be-

wohnern in Waiblingen-Süd, aber auch was hilft den Menschen in Waiblingen insgesamt“. Städtebauliche Qualität und Mehrwert für die Bevölkerung entstehe nicht allein durch die Größe des Parks und die Frage, wie viel Geld dafür eingesetzt worden sei. Er fragte sich, ob 800 Quadratmeter Fläche tatsächlich einen Qualitätsunterschied ausmachten. Viel wichtiger für die Akzeptanz seien doch die Funktionalität und die Gestaltung des Parks. Er ging in diesem Zusammenhang auf den Antrag der ALI-Fraktion ein, die gefordert hatte, den künftigen Park in Waiblingen-Süd auf 4,5 Hektar festzulegen. Auch die ALI hätten erkannt, dass fünf Hektar Fläche nicht notwendig seien, betonte Hesky.

Dem Gemeinderat liege inzwischen eine fundierte Planung vor, die hohe Qualität biete. Derzeit sei der Park mit 3,7 Hektar Fläche ausgewiesen. Ob noch Bewegungsspielraum bestehe, werde sich zeigen. Stadt- und Quartiersplanung könne nicht beliebig sein. „Waiblingen-Süd ist zu wertvoll, als dass wir uns Kompromisse leisten könnten.“

Baubürgermeisterin Birgit Priebe erinnerte daran, dass in der ursprünglichen Planung der

Fortsetzung auf Seite 2

Stadträtinnen und Stadträte haben das Wort



SPD

Nachdem das Land Anfang dieses Jahres verkündet hat, künftig nur noch zweizügige Hauptschulen (die dann – mit einem neuen Konzept versehen – Werkrealschulen heißen) zu fördern, hat unsere Fraktion einen Antrag gestellt. Ich zitiere: „Bei den Überlegungen zur Weiterentwicklung der Waiblinger Schullandschaft wird auch das Konzept des längeren gemeinsamen Lernens mit einbezogen. Die Möglichkeiten zur Einrichtung einer sechsjährigen Grundschule – ggf. auch mehrere – werden vom Fachamt untersucht und mit allen Beteiligten in einem gründlichen Diskussionsprozess ohne Zeitdruck erörtert. Wenn sich daraus eine tragfähige Grundlage ergibt, ...“

Doch was ist seither geschehen? Wir haben mehrfach einen Vortrag unseres Oberbürgermeisters gehört, der darlegt, wie sich das Land die Zukunft der heutigen Hauptschulen vorstellt und welche Auswirkungen das auf Waiblingen hat. RektorInnen, Eltern und Schülerinnen sind verunsichert. Im letzten Schulbeirat war die Stimmung: wir müssen schauen, dass wir nicht abgehängt werden, sonst haben wir nachher gar keine Werkrealschule.

Doch nicht nur uns in Waiblingen geht es so. Jede Kommune trifft es hart, wenn Schulstandorte geschlossen werden müssen – selbst in Stuttgart ist die Hälfte aller Hauptschulen betroffen.

Jetzt erwarten wir vom Städtetag ein klares Wort zur Umsetzbarkeit der Pläne aus dem Kultusministerium: Stopp, nicht umsetzbar, nicht bis 2010, nicht mit uns!

Und konstruktiv wäre dann ein Diskussionsprozess, bei dem sich alle Betroffenen zusammensetzen und diskutieren, wie zukunfts-fähige Schulen aussehen sollen. – Im Internet: www.spd-waiblingen.de. Jutta Künzel

DFB



Die Arbeiten zur Neugestaltung der Ortsmitte in Hohenacker sind voll im Gange. Seit dem Abbruch der alten Bausubstanz (Wohnhäuser, landwirtschaftliche Anwesen, Scheuern) werden dem Betrachter die Ausmaße des Quartiers erst deutlich. Täglich stehen dort Bürger und beobachten interessiert die Bauarbeiten. Hier entsteht ein neues Ortszentrum, das seinen Namen verdient hat. Mit zukunfts-fähigem Lebensmittelmarkt, Kreissparkasse, Begegnungsstätte, Pflegeeinrichtung und anderem mehr. In unmittelbarer Nachbarschaft folgt innerhalb der nächsten Jahre ein Angebot an Senioren mit „betreutem Wohnen“. Im nächsten Jahr (2010) wird der Straßenraum der Ortsdurchfahrt (Karl-Ziegler-Straße) neu gestaltet und verkehrsberuhigt. Im Zusammenhang mit dieser Maßnahme erfolgt auch das Anlegen eines Kreisverkehrs am Ortseingang aus Richtung Neustadt kommend (Höhe Theodor-Heuss-Straße). Ankommender Verkehr wird abgebremst, die Ausfahrt aus der Theodor-Heuss-Straße sicherer und reibungsloser. Das Ortsbild von Hohenacker wird sich in wesentlichen Bereichen (Ortseingang, Ortsdurchfahrt, Ortsmitte) deutlich, nach meiner Überzeugung, sehr positiv verändern, die Wohnqualität weiter steigen.

An dieser Stelle darf ich darauf hinweisen, dass diese positive Entwicklung unseres Orts natürlich den Beschlüssen des Stadtschaffrats (sprich aller Parteien und Gruppierungen), dem Wohlwollen des Gemeinderats und der Stadtverwaltung, in erster Linie aber dem vorausschauenden und zielstrebigem Handeln unseres seit wenigen Monaten pensionierten Ortsvorstehers Herrn Siebert Kurz, zu verdanken ist. – Im Internet: www.dfb-waiblingen.de. Wilfried Jasper

WAIBLINGER OSTERMARKT

29. MÄRZ 2009

WAIBLINGER OSTERMARKT! SEIEN SIE DABEI!

- Töpfer- und Kunsthandwerkermarkt
- Osterierbemalen in der Marktgasse
- Straßenkünstler in der Innenstadt
- Verkaufsoffener Sonntag
- Große Autoschau in der Bahnhofstraße
- Großes WiR-Card Gewinnspiel

EXKLUSIVES KUNSTHANDWERK IM KAMERALAMTSKELLER VON 11-18 UHR

Waiblingen und seine Partnerstädte

Partnerschaftstreffen diesmal in Waiblingen



Das große Partnerschaftstreffen der vier verschwiebtesten Städte Waiblingen, Mayenne in Frankreich, Devizes in England und Jesi in Italien ist im Jahr 2009 in Waiblingen vorgesehen. Von 19. bis 22. Juni kommen in der Stadt wieder zahlreiche Vereine, Organisationen und auch einzelne Gäste zusammen, um bestehende Freundschaften zu pflegen und neue zu schließen. Traditionell wird am Samstagabend bei einem Gesellschaftsabend miteinander gefeiert. Wer gern einen Gast aus den befreundeten Städten aufnehmen möchte, wendet sich an Claudia Signorello im Rathaus, ☎ 5001-203, E-Mail: claudia.signorello@waiblingen.de.

Begleitperson und Unterkunft gesucht

Für den Schüleraustausch mit dem französischen Mayenne sucht die Partnerschaftsstelle noch eine Begleitperson für die 25 deutsche Jugendlichen, die sich von 11. bis 18. April 2009 in der Partnerstadt aufhalten. Die jungen Leute gilt es bei der Fahrt zu betreuen und bei organisierten Ausflügen zu begleiten. Interessenten, die mindestens 18 Jahre alt sind und gut Französisch sprechen, können sich unter ☎ 5001-203 melden.

Wie schon im vergangenen Jahr nehmen auch 2009 Erwachsene aus Mayenne die Gelegenheit wahr, mit der Schülergruppe Waiblingen zu besuchen. Der Besuch ist von 4. bis 11. April geplant. Die Partnerschaftsdienststelle sucht deshalb noch nach einer Unterkunft für einen etwa 40-jährigen Franzosen, der in Mayenne einen Deutschkurs besucht. Gast und Gastgeber können bei Interesse auch an den Programmpunkten in Waiblingen teilnehmen. Überdies benötigt die Partnerschaftsdienststelle noch eine Unterkunft für eine Studentin, welche die Schülergruppe Anfang April nach Waiblingen begleitet. Ansprechpartnerin im Rathaus ist Claudia Signorello.

Filmkritiker werden in Cannes

Das Deutsch-Französische Jugendwerk DFJW und die Semaine Internationale de Critique laden Schülerinnen und Schüler im Alter zwischen 15 Jahren und 18 Jahren in Zusammenarbeit mit „TV 5 Monde“ dazu ein, in die Rolle eines Filmkritikers zu schlüpfen. Das Angebot gilt zwischen dem 13. und 25. Mai 2009 in Verbindung mit den Filmfestspielen in Cannes. Informationen und Bewerbungsunterlagen gibt es unter www.dfjw.org und unter www.semainede-lacritique.com. Anmeldeschluss ist der 3. April 2009.

Fotoaktion in Waiblingen-Süd: Bürgerinnen und Bürger fotografieren ihren Stadtteil

Den eigenen Stadtteil richtig in Szene setzen

Unter dem Motto „Ansichten – Anliegen – Anregungen“ startet im März innerhalb des Projekts „Zusammenleben in Waiblingen-Süd“ eine Fotoaktion im Stadtteil Waiblingen-Süd. Alle sind eingeladen mitzumachen und den eigenen Wohnort in Szene zu setzen. Abgabeschluss der Fotografien ist der 30. Juni 2009. Ausgewählte Motive können dann am 7. und 8. November 2009 im Martin-Luther-Haus angeschaut werden.



Wasserturm, Danziger Platz, Industriekunstpfad, aber auch das Leben im Alltag – Bilder sagen mehr als tausend Worte. Wie also lässt sich der Stadtteil besser in Szene setzen, wenn nicht über Bilder, die den Blick auf die eigene Wohnumgebung schärfen. Das Projekt „Ansichten – Anliegen – Anregungen“ bietet allen Bewohnern von Waiblingen-Süd die Möglichkeit, den Stadtteil fotografisch in den Mittelpunkt zu stellen, so dass sie und andere ihn bewusster wahrnehmen.

Eine Ansichtskarte aus Waiblingen-Süd? Welches Motiv darf darauf nicht fehlen und welche besondere Ansicht gibt es nur dort? Es gilt, den Lieblingsort oder interessante Ausblicke ins rechte Licht und die vielseitigen und spannenden Facetten von Waiblingen-Süd in den Vordergrund zu rücken.

Licht und Schatten sind nicht nur für Bilder von elementarer Bedeutung. So wird den

Hobbyfotografen unter dem Stichwort „Anliegen“ auch die Chance geboten, Motive im Stadtteil, welche ihnen missfallen, aufzugreifen und zu dokumentieren. Auch sie sind ein Teil des Stadtquartiers – und sollen angepackt werden. Der Stadtentwicklungsplan Waiblingen, aber auch das Programm Soziale Stadt Waiblingen-Süd laden ein, Visionen über die Zukunft des Stadtteils zu entwickeln. Der dritte Themenbereich der Ausstellung greift dies auf und bietet Raum für Anregungen, Träume und Veränderungswünsche.

Ob Schnappschuss oder gekonnte Fotografie – bis zum 30. Juni 2009 sollten die Fotos im Infocenter abgegeben sein. Eine Auswahl der Bilder wird dann am 7. und 8. November 2009 im Martin-Luther-Haus ausgestellt. Fotos können digital oder analog, als Dia oder Papierabzug, (Letzteres im Format 10 x 15 cm) mit jeweils kurzem Erläuterungstext, abgegeben werden. Durch die Abgabe des Bildmaterials ergibt sich keine Ausstellungsgarantie. Die Privatsphäre Dritter darf auf den Bildern nicht verletzt werden. Außerdem gehen die Bildrechte mit der Teilnahme an den Veranstaltungen über.

Guter und wichtiger Meinungsaustausch zum Projekt „Soziale Stadt“

Bei einer Enthaltung stimmte der Gemeinderat dem Bebauungsplan-Entwurf für die „Untere Rote“ in Waiblingen-Süd zu, auch, dass mit den Stellungnahmen von Privaten, Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange, die bei der frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung vorgebracht worden waren, umgegangen werden solle, wie es die Stadtverwaltung vorgeschlagen hatte. Der Antrag der ALI-Fraktion, den Park mit 4,5 Hektar Fläche innerhalb des Projekts „Soziale Stadt“ festzulegen, war mehrheitlich abgelehnt worden. Zuvor hatten die Stadträte ihre Meinung auch zum offenen Brief geäußert. Stadtrat Fazio von der ALI-Fraktion sagte, das Problem sei nicht der Bebauungsplan, sondern dass das Wohngebiet aus sich selbst leben müsse, und deshalb die Fläche dafür größer geworden sei. 4,5 Hektar Fläche für den Park sah er als Kompromiss an, das trage zum sozialen Frieden bei. Er war der Meinung, dass bisher eine gute Bürgerbeteiligung stattgefunden habe.

Man könne froh und stolz sein, dass ein Planungsziel erreicht sei, wie es derzeit vorliege, sagte Stadtrat Dr. Siegfried Kasper von der CDU-Fraktion. In ganz Waiblingen gebe es keine Planung in dieser Größenordnung, in der die Bürgerschaft so breit einbezogen worden sei. Auch seine Fraktion habe einen Vertreter von Waiblingen-Süd eingeladen. Er sprach von einem guten demokratischen Miteinander. Die Größe des Parks könne nicht nur ausschlaggebend sein, wichtig sei vor allem die Qualität und dazu zähle die Sicherheit, damit er angenommen werde. Er bat, auf den Bebauungsplan-Entwurf aufzubauen und den weiteren Entwicklungsprozess rasch voranzubringen im Interesse der Bürgerschaft. Das Angebot des Betreten Wohnens und der Pflege runde das Angebot ab und trage dem demografischen Faktor Rechnung.

Im Sinn des Projekts „Soziale Stadt“ müsse Bürgerbeteiligung initiiert werden, das sei eine Verpflichtung, betonte Stadtrat Klaus Riedel von der SPD-Fraktion. Er erinnerte an die Entwicklung der Korber Höhe – damals sei noch viel heftiger gerungen worden und die Bürger seien weniger erfolgreich gewesen. Bürgerbeteiligung sei, wenn sie stark sei, ein Verdienst der Bürger. Er appellierte daran, auch die Vorteile zu erkennen und zu würdigen. Durch das Projekt bestehe beispielsweise die Möglichkeit, dass Anwohner Unterstützung bei der Sanierung ihres Hauses erhalten könnten. Der Stadtteil sei mit Problemen behaftet, die es in allen anderen älteren Wohngebieten gleichermaßen gebe. Durch das Programm „Soziale Stadt“ werde in Waiblingen-Süd in den nächsten Jahren viel getan. Überdies sei der Entwicklungsprozess noch nicht beendet, die Bürger könnten noch weitere Anregungen einbringen.

Der Entwurf sei ausgewogen und gut, sagte Stadtrat Friedrich Kuhnle von der DFB-Fraktion. Stadtrat Jung von der Bürgerliste Bittenfeld sah den Antrag der ALI-Fraktion, den Park auf eine Größe festzuschreiben, als psychologische Größe an. Wichtig war ihm, dass mit der Bürgerbeteiligung konstruktiv umgegangen werde. Man müsse zu einer gemeinsamen Linie finden, damit das Vorhaben auch in den folgenden Jahren Bestand habe.

Zu einem Projekt wie der „Sozialen Stadt“ gehörte für Stadtrat Karl Bickel von der SPD-Fraktion auch, dass man sich zusammenraufe. Er zeigte sich froh, dass es so engagierte Bürger gebe und erinnerte an den „Runden Tisch“ im Dezember vergangenen Jahres, als es um die Größe des Parks ging. Damals hätten sich „viele im Rund um dem Fenster gelehnt“. – Er verstehe, dass die Bürger „sauer“ seien. Inzwischen seien aber zusätzliche Einrichtungen wie die Halle, die Pflegeeinrichtung und das Betreute Wohnen geplant worden, da müsse es zwangsläufig Verschönerungen der Größenordnungen geben. Stadtrat Alfred Bläsig von der CDU-Fraktion unterstrich, ein paar Quadratmeter hin oder her dürften nicht entscheidend sein, es komme vielmehr auf die Qualität an. Stadtrat Roland Wied von der SPD-Fraktion räumte ein, zu denen zu gehören, die sich weit aus dem Fenster gelehnt hatten, dennoch sei der Brief harsche Kritik. Schade fand er, dass die Qualität des Parks an der Größe festgemacht werde. Er ist jedoch sicher: „Wenn wir so weiterplanen, erreichen wir eine hohe Qualitätsverbesserung für Waiblingen-Süd.“

Die Bürger hätten ihre Ideen eingebracht, erklärte Stadtrat Martin Kurz von der CDU-Fraktion. Inzwischen seien Einrichtungen geplant, von denen man zuvor noch nicht einmal geträumt habe. Er sei sehr zufrieden mit der Planung.

Sommerferienprogramm 2009: Ferienspaß für Kinder und Jugendliche

Rasch anmelden – Von 16. März an gibt es Formulare

Unerhört! Drei Kinder im Alter zwischen sieben und zehn Jahren haben von der Bank einen Kredit bekommen, wo gibt es denn so etwas? – Ausschließlich in der Kinderspielstadt „Remsolino“, die in diesem Jahr ebenso wie die Stadtranderholung und das Adventure Camp zu ungetrübtem Ferienspaß einladen. Willkommen sind bei diesen Angeboten alle in Waiblingen oder den Ortschaften wohnenden Kinder, von der Einschulung bis zum 13. Lebensjahr. Von Montag, 16. März 2009, an sind die Anmeldeformulare erhältlich.

Um eine rechtzeitige Ferienplanung der Familien zu ermöglichen, ist die Anmeldung für die „Stadtranderholung“ (SRE), das „Adventure Camp“ (AC) und die Kinderspielstadt „Remsolino“ zum gleichen Zeitpunkt möglich. Damit bietet die Kinder- und Jugendförderung Waiblingen ein ganztägiges Ferienangebot für die Dauer von vier Wochen an.

Das Sommerferienprogrammheft mit den Erlebnisstagen, zu denen Ausflüge, Workshops, Kinofilme, Schnupperkurse und Besichtigungen gehören, die Angebote des Aktivspielplatzes, des Kindertreffs Korber Höhe sowie des Spielmobils erscheinen außerdem wie gewohnt nach den Pfingstferien.

Stadtranderholung – Adventure Camp

Die Stadtranderholung ist für Waiblinger Kinder gedacht, die im selben Jahr noch in die Schule kommen, maßgeblich dafür ist die Anmeldung beim Schulumat, und noch nicht elf Jahre alt sind. Sie läuft vom 3. bis 14. August nach Bittenfeld ein.

Wie schon in den vergangenen Jahren gibt es 2009 wieder eine eigene Freizeit für „Teenie“ im Alter von elf bis 13 Jahren. Das „Adventure Camp“ wird gleichzeitig mit der Stadtranderholung veranstaltet und wieder beim Hart-

wald in Hegnach aufgebaut. In den beiden Ferienwochen werden die Kinder und Teenies von Montag bis Freitag von 9 Uhr bis 17 Uhr in Gruppen betreut. Die Kosten betragen je Teilnehmer 90 Euro, Stadtpass-Plus-Inhaber bezahlen mit dessen Vorlage oder einer Kopie 50 Euro. Geschwisterkinder einer Familie bezahlen jeweils 10 Euro weniger.

Die Leistungen der Stadt Waiblingen beinhalten den Bustransfer zur Stadtranderholung bzw. zum Adventure Camp und zurück, die Verpflegung mit einem kleinen Frühstück, mit Mittagessen und Nachmittagsimbiss sowie das Spiel- und Bastelmaterial und die pädagogische Betreuung.

Kinderspielstadt „Remsolino“

Nach einem gelungenen Start im vergangenen Jahr geht die interkommunale Zusammenarbeit von Waiblingen, Fellbach, Weinstadt, Kernen und Korb in Sachen Kinderspielstadt in die zweite Runde.

„Remsolino“ bietet 400 Kindern alles, was eine richtige Stadt auch zu bieten hat: Betriebe und Geschäfte, in denen gearbeitet wird, eine Verwaltung, die von Kindern bestimmt wird und jede Menge Freizeitvergnügen. Bei mehr als 60 Betrieben von A wie Arbeitsamt bis Z wie Zirkus wird sicher für jede und jeden der Lieblingsberuf dabei sein! Betreut und unterstützt werden die Kinder von etwa 80 Erwachsenen. Remsolino begeistert von 24. bis 28. August und von 31. August bis 4. September täglich von 9.30 Uhr bis 17 Uhr auf dem Parkplatz der Rundsporthalle. Teilnehmen können Kinder, die in diesem Jahr mindestens in die zweite Klasse kommen und nach dem 1. Januar 1997 geboren wurden. Eine Anmeldung ist für eine oder beide Wochen möglich.

Die Teilnahmegebühr beträgt 65 Euro pro Woche und beinhaltet ein warmes Mittagessen, kleine Snacks, einfache Getränke sowie die An- und Rückfahrt per Bustransfer.

Die Anmeldung muss über den jeweiligen

Für Streuobstwiesen

Jetzt Bäume bestellen!

Eigentümer und Pächter von Streuobstwiesen auf Waiblinger Markung können sich am „Obstbaum-Hochstamm-Programm“ beteiligen. Sie erhalten einmal jährlich kostenlos bis zu fünf Obstbäume bzw. Feldgehölze ihrer Wahl. Die Sortenliste kann beim Umweltbeauftragten unter ☎ 07151 5001-445 angefordert werden. Das Grundstück muss außerhalb der Bebauung liegen. Es darf also kein Hausgarten sein. Der Grundstückseigentümer verpflichtet sich durch seinen Antrag, die Anpflanzungen dauernd zu erhalten und zu pflegen. Der Antrag sollte spätestens bis zum 20. März 2009 bei der Abteilung Umwelt der Stadt Waiblingen oder in den Rathäusern der Ortschaftsverwaltungen abgegeben werden. Die Antragsteller werden rechtzeitig informiert, wann und wo die Bäume abgeholt werden können. Die Anträge werden nach dem Eingangs-Datum abgewickelt.

Biotop-Vernetzungs-Programm

Die Stadt Waiblingen bietet auch im Frühjahr 2009 Förderprogramme zur Biotop-Vernetzung an. Eigentümer und Bewirtschafter von landwirtschaftlichen Grundstücken auf der Markung Waiblingen sind aufgerufen, die Teilnahme am „Grünland-Streifen-Programm“ und/oder am „Uferand-Streifen-Programm“ anzumelden. Die Teilnehmer unterstützen nicht nur den Naturschutz, sondern erhalten Ausgleichszahlungen, wenn sie sich vertraglich verpflichten, einen Randstreifen auf Ackerfläche im Außenbereich neu anzulegen – Mindestbreite sind 2,50 Meter bei Grünland-Streifen, vier Meter bei Uferand-Streifen – und diesen fünf Jahre lang naturnah bewirtschaften. Anträge sollten bis 27. März abgegeben werden. Für die Anlage erhält der Landwirt einen Betrag von 13 bis 15 Cent/m² im Jahr.

Die Stadt gratuliert

Am Donnerstag, 12. März: Friedrich Brod, Am Kätzenbach 48, zum 95. Geburtstag.
Am Freitag, 13. März: Paulina Keil geb. Ziegler, Staufstraße 22, zum 85. Geburtstag, Gerda Kubik geb. Gasch, Benningstraße 47 in Hohenacker, zum 80. Geburtstag, Heinz Aldinger und Gisela Aldinger geb. Kugler, Silcherstraße 42, zur Goldenen Hochzeit. Alfred Burtsche und Margarete Burtsche geb. Hetzel, Alte Rommelshäuser Straße 103, zur Goldenen Hochzeit.

Am Samstag, 14. März: Magdalena Mühlroth geb. Oster, Am Kätzenbach 50, zum 95. Geburtstag, Charlotte Steiner geb. Beutel, Beim Wasserrum 4, zum 92. Geburtstag.

Am Sonntag, 15. März: Olga Schmid geb. Nussbaum, Schwalbenweg 28, zum 80. Geburtstag, Johanna Stoklassa geb. Beier, Blumenstraße 11, zum 80. Geburtstag.

Am Montag, 16. März: Hedwig Pröger geb. Pfefferle, Frühlingsweg 4, zum 93. Geburtstag, Friedrich Winter, Hegelweg 5, zum 93. Geburtstag, Hans-Georg Dempf, Alter Neustädter Weg 27, zum 85. Geburtstag, Wolfgang Fritz, Am Kätzenbach 50, zum 85. Geburtstag.

Am Mittwoch, 18. März: Margarete Albrecht geb. Löffel, Pirohweg 3 in Neustadt, zum 90. Geburtstag, Hildegard Lange geb. Pietzschmann, Im Hohen Rain 70, zum 90. Geburtstag.

Wohnort erfolgen. Sie ist wie folgt möglich: Von Montag, 16. März, an werden Anmeldebögen und entsprechende Informationsblätter im Rathaus der Kernstadt, in den Rathäusern der Ortschaften und bei der Kinder- und Jugendförderung, Marktstraße 1, ausgelegt. Außerdem sind die Informationen und der Anmeldebogen im Internet unter www.waiblingen.de, abrufbar. Fragen zur Anmeldung oder zu Vergünstigungen werden unter ☎ 07151 5001-519 oder Mail an kjf@waiblingen.de beantwortet. Der Anmeldebogen muss von einem Erziehungsberechtigten des Kindes ausgefüllt sein; er muss für die Stadtranderholung und das Adventure Camp bis zum 31. März sowie für Remsolino bis 15. Mai an einer der genannten Stellen eingegangen sein, möglich ist der Postweg, E-Mail oder die persönliche Abgabe.

Falls für die SRE und das AC mehr Anmeldungen eingehen, als Plätze zur Verfügung stehen, wird ausgelost, Geschwisterkinder werden nach Möglichkeit berücksichtigt, eine verbindliche Zusage erfolgt mit der Benachrichtigung Ende April.

Stadtpass-Plus-Inhaber und Alleinerziehende, die ihren Haushalt alleine führen, ihr Kind oder ihre Kinder alleine versorgen und mindestens zu 50 Prozent berufstätig sind, werden für die Anmeldung bei der Stadtranderholung und dem Adventure Camp vorrangig berücksichtigt. Sie können von Montag, 16. März, bis Freitag, 27. März, den Anmeldebogen bei der Kinder- und Jugendförderung, Marktstraße 1, Gudrun Bauer, vormittags, oder bei den Ortschaftsverwaltungen abgeben. Sie werden bei rechtzeitiger Abgabe in jedem Fall berücksichtigt, verlieren aber nach dem 27. März den Anspruch auf Bevorzugung.

Wenn nach der Anmeldefrist noch Plätze frei sind, wird dies in der Presse und im Internet bekannt gegeben. Die an Remsolino beteiligten Kommunen geben ihre freien Plätze dann auch untereinander weiter. Ist die Nachfrage größer, werden Wartelisten angelegt.

Eine Anmeldung für die Stadtranderholung ist ausschließlich für den gesamten Zeitraum von zwei Wochen möglich. Für Remsolino kann eine Woche gewählt werden, ebenso sind zwei Wochen möglich.

Weitere Informationen sind unter ☎ 5001-519 oder E-Mail: kjf@waiblingen.de, erhältlich.

In Waiblingens Kindergärten

„Keine personelle Notsituation“

(red) „In Waiblingens Kindergärten gibt es keinen Personalnotstand.“ Dies hat Erster Bürgermeister Martin Staab auf Stadträtin Jutta Künzels Anfrage in der Sitzung des Gemeinderats am Donnerstag, 5. März 2009, erklärt. Staab betonte, dass in diesem Jahr bisher die Erzieherinnen sogar von der üblichen Grippewelle verschont geblieben seien. Von einer Notsituation könne also nicht gesprochen werden. Die Meldung, die Stadträtin Künzel gelesen hatte, gehe vielmehr auf die sehr rührigen Ehrenamtlichen in der Freiwilligen Agentur zurück, die Personen suchten, die zusätzliche Aufgaben in den Kindergärten übernehmen wie zum Beispiel mit den Kindern Theater spielen, ihnen vorlesen oder auch mit ihnen basteln. Staab versicherte, dass zwar ehrenamtliche Tätige in den Kindergärten eingesetzt würden, aber nicht im erzieherischen Bereich.

Sprechstunden der Fraktionen

CDU Am Mittwoch, 18. März, von 18 Uhr bis 19.30 Uhr, Stadtrat Kurt Bechtel, ☎ 82188. Am Mittwoch, 25. März, von 18 Uhr bis 19.30 Uhr, Stadtrat Alfred Bläsig, ☎ 54855. Am Mittwoch, 1. April, von 18 Uhr bis 19.30 Uhr, Stadträtin Susanne Gruber, ☎ 28168. – Im Internet: www.cdu-waiblingen.de.

SPD Am Donnerstag, 12. März, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Klaus Riedel, ☎ 23234. Am Montag, 17. März, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Roland Wied, ☎ 22112. Am Montag, 23. März, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Michael Fronz, ☎ 31744. – Im Internet: www.spd-waiblingen.de.

DFB Am Dienstag, 17. März, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Michael Fessmann, ☎ 82878, E-Mail: fessmann.holzbaue@online.de. Am Dienstag, 24. März, von 17 Uhr bis 18 Uhr, Stadträtin Ursula Schäfer, ☎ 28541, E-Mail: dmschaefer@web.de. Am Freitag, 3. April, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Friedrich Kuhnle, ☎ 9339-24, E-Mail: f.kuhnle@berthold-kuhnle.de. – Im Internet: www.dfb-waiblingen.de.

Ali Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadtrat Alfonso Fazio, ☎ 18798. – Im Internet: www.ali-waiblingen.de.

FDP Am Donnerstag, 12. März, von 14 Uhr bis 15 Uhr, Stadtrat Horst Sonntag, ☎ 54188. Am Montag, 23. März, und am Montag, 6. April, jeweils von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadträtin Andrea Rieger, ☎ 565371. – Im Internet: www.fdp-waiblingen.de.

BüBi Am Montag, 16. und 30. März, sowie am Montag, 27. April, jeweils von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Horst Jung, ☎ 07146 5938, E-Mail: carpediem.hjung@online.de. – Im Internet: www.bl-bit-tenfeld.de.

Impressum „Staufer-Kurier“

Herausgeber: Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen (Postfach 1751, 71328 Waiblingen). **Verantwortlich:** Birgit David, ☎ 07151 5001-443, E-Mail: birgit.david@waiblingen.de. **Stellvertreterin:** Karin Redmann, ☎ 07151 5001-320, E-Mail: karin.redmann@waiblingen.de. **Redaktion allgemein** öffentlichkeitsarbeit@waiblingen.de, Fax 07151 5001-446. **Redaktionsschluss:** üblicherweise dienstags um 12 Uhr. **„Staufer-Kurier“ im Internet:** www.waiblingen.de auf der Homepage **Druck:** Zeitungsverlag GmbH & Co. Waiblingen KG, Albrecht-Villinger-Straße 10, 71332 Waiblingen.

Fortsetzung von Seite 1

Park von drei Straßen umgeben gewesen sei und keine verbindende Wirkung zwischen den Wohngebieten Rinnenacker und Wasserturm gehabt hätte. Dies hätten auch die Bürger erkannt. In dem vom Arbeitskreis „Untere Rote“ erarbeiteten Plan sei nun versucht worden, den Park so auszurichten, dass die Trennung der beiden Gebiete aufgehoben werde. Sie wies darauf hin, dass der Park und die geplanten Wohnungen allein nicht die Probleme in Waiblingen-Süd lösten; vielmehr sei es das Programm „Soziale Stadt“, weil damit unter anderem mit dem Bau einer Halle und einer Pflegeeinrichtung auch die erforderliche soziale Infrastruktur geschaffen werde.

Der Arbeitskreis habe eine sinnvolle Aufteilung der Fläche „Neue Mitte“ erarbeitet. Durch die Einbettung des Parks zwischen dem Wohngebiet und den Flächen für den Gemein-

bedarf sei auch eine soziale Kontrolle im Park gewährleistet. Dieser Ansatz sei aufgegriffen und von den Planern umgesetzt worden. Für das Wohngebiet sei eine bestimmte Größe vorzusehen, damit es nicht isoliert stehe und aus sich heraus eine Sozialstruktur entwickeln könne. Sie ging auf die geplanten Verbindungswege ein, die entlang der neuen Bebauung verlaufen sollten und nicht quer durch den Park – ein wichtiger Sicherheitsaspekt für die Nutzerinnen und Nutzer.

Auch auf den Punkt im offenen Brief, in dem Waiblingen-Süd als „der vernachlässigste Waiblinger Stadtteil“ bezeichnet wurde, ging Birgit Priebe ein: „Die Planungen für Waiblingen-Süd haben eine sehr hohe Qualität. Was bisher fehlte, ist eine Mitte. Deshalb haben wir uns um das Projekt „Soziale Stadt“ beworben.“ Insgesamt 20 Millionen Euro würden in den nächsten Jahren in Waiblingen-Süd investiert.

Die Finanzierung sei einsehbar. Auch bleibe Platz für eine spätere Entwicklung. Auf die Aussage des Arbeitskreises, dass der Bebauungsplan-Entwurf nicht mit den Bürgern erarbeitet worden sei, erklärte sie, dass mit der Bürgerbeteiligung bereits im Oktober 2006 begonnen worden sei. Damals seien erste Stadtteil-Spaziergänge angeboten worden, eine Zukunftswerkstatt, die mit offenen Beteiligungsverfahren fortgesetzt würde, aus denen sich die Arbeitskreise „Untere Rote“ und „Neue Mitte“ gebildet haben. Beide Arbeitskreise hätten bisher zehnmals getagt, teilweise mit Beteiligung der Stadtverwaltung und der Planer. Baubürgermeisterin Priebe: „Wir müssen uns keinen Vorwurf machen, das Beteiligungsverfahren ist sehr breit gestreut worden.“ Die Ergebnisse des Arbeitskreises seien in die Planung eingeflossen. „Wir haben die Aufgabe sehr ernst genommen.“



Mit ihrer Lesung „Wer will unsers Geistes Flügel lähmen?“ hat Berenike Keppler-Rau am Internationalen Frauentag am Sonntag, 8. März 2009, bei einer Matinee im Ratssaal der Stadt den kämpferischen Weg der Frauen hin zum Wahlrecht in Erinnerung gerufen. Fotos: Meng



Internationaler Frauentag am Sonntag, 8. März – Gefeierte im Ratssaal der Stadt

Keine „Schwellenangst“ vorm Herzstück der Demokratie

90 Jahre Wahlrecht für Frauen – was bietet sich in diesem Fall Naheliegenderes, als ein solches Jubiläum im Ratssaal der Stadt zu begehen. Allerdings: schon zum fünften Mal hat der Frauenrat der Stadt Waiblingen den Internationalen Frauentag im Ratssaal ausgerichtet, an jenem Ort, an dem der Gemeinderat kommunale Entscheidungen trifft. An einem Ort, der beim Frauentag auch treffend als „das Herzstück der kommunalen Demokratie“ bezeichnet wurde. Schwellenangst ist für eine solche Lokalität nicht angeraten. Mehr als 100 Frauen und einige wenige Männer besuchten denn auch die Matinee am Sonntag, 8. März 2009.

In diesem Jahr können Frauen – und natürlich auch Männer – auf 90 Jahre Frauenwahlrecht zurückblicken. Gerade im Superwahljahr 2009 sollten Frauen am Internationalen Frauentag die Gelegenheit bekommen, diesen „entscheidenden Ort“ kennen zu lernen. Ihn zu betreten und vielleicht angestekt zu werden von dem Geist, den Bürgermeisterin Birgit Priebe in ihrem Impulsreferat zum Thema „Bürgerbeteiligung“ und in ihrem Aufruf an alle Frauen, sich aktiv an den bevorstehenden Wahlen zu beteiligen, zum Ausdruck gebracht hat. Priebe erläuterte, welche Möglichkeiten den Bürgerinnen von Waiblingen offenstünden, die Geschichte der Stadt mitzugestalten.

Die neue Vorsitzende des Frauenrats, Angelika Winterhalter, moderierte die Veranstaltung und führte durch das abwechslungsreiche Programm. Eröffnet wurde die Matinee durch das Flötenquartett der Musikschule Unteres Remstal unter der Leitung von Felicitas Oettinger. Die vier Flötistinnen gestalteten den musikalischen Rahmen und begeisterten die Zuhörerinnen: Menuett, Tango, Shuffle und Foxtrott aus unterschiedlichen Epochen – das Programm war bunt gemischt.

Berenike Keppler-Rau entführte die Anwesenden auf eine interessante Zeitreise in die Geschichte des Frauenwahlrechts. Sie dokumentierte mit der Lesung „Wer will unsers

Geistes Flügel lähmen?“ eindrucksvoll „den kämpferischen Weg der Frauen hin zum Wahlrecht“. Keppler-Rau unterstrich die Inhalte der Lesung mit Bildern aus der jeweiligen Zeit und beendete ihren Ausflug in die Historie mit einem Couplet im optimistischen Stil der 1920er-Jahre mit den Worten: „Raus mit den Männern aus dem Reichstag...“, der den Zuhörerinnen ein süffisantes Lächeln auf die Lippen zauberte. Die Zeilen dafür stammen aus der Feder von Friedrich Hollaender, die er 1926 für Claire Waldorff verfasste hat. Die musikalische Einlage wurde von Keppler-Raus Neffen Niclas am E-Piano begleitet.

Angelika Winterhalter verabschiedete die bisherige Vorsitzende des Frauenrats, Ellen Schweizer, Vertreterin der Landfrauenvereine Waiblingen, und dankte ihr für ihr geleistetes Engagement. Schweizer war seit Bestehen des Frauenrats im November 2004 Mitglied im Gremium, vier Jahre davon im Vorsitz des Frauenrats.

Zum Thema Frauen, Politik und Wahlrecht wurde außerdem ein Quiz angeboten, an dem viele Frauen erfolgreich teilgenommen haben. Die Gewinnerin des Gutscheins im Wert von 15 Euro für eine Veranstaltung der FBS wurde gleich nach der Matinee ermittelt: Es ist Ingrid Reiner aus Waiblingen. Sie kreuzte die richtigen Antworten an: Auf Pitcairn wurde 1838

das erste nachhaltige Frauenwahlrecht eingeführt. Seit 1918 dürfen Frauen in Deutschland aktiv wählen, im Jahr 1904 wurden Frauen in Württemberg zum Studium zugelassen. Den Nobelpreis haben alle vier Frauen, die im Quiz zur Auswahl standen, erhalten. Und die erste gewählte Stadträtin in Waiblingen war Frida Ruoff.

Ziel dieser Veranstaltung aus Anlass des Internationalen Frauentags 2009 war es, insbesondere Frauen zur Teilnahme an den bevorstehenden Kommunalwahlen zu motivieren und sie auch über andere Formen der Bürgerbeteiligung zu informieren. Zudem bot die Matinee eine gute Gelegenheit zum „Schwätzen und Vernetzen“. Wie schon in den vergangenen Jahren nahmen auch viele Waiblingerinnen aus anderen Nationen an der Veranstaltung teil, wüßte sich besonders Elke Schütze, Ansprechpartnerin bei der Stadt für die Integrationsförderung und in dieser Funktion Mitglied des Frauenrats, freute. Ein großes Dankeschön gebührt allen Frauen die tatkräftig dazu beigetragen haben, diesen Tag zu planen, inhaltlich auszugestalten und zu organisieren.

Nächster Frauenrat im April

Der Frauenrat der Stadt Waiblingen ist ein bürgerschaftliches Gremium und setzt sich derzeit aus Vertreterinnen von 13 Einrichtungen zusammen. Geschäftsführerin ist Constanze Meng, die bei der Stadt Waiblingen Beauftragte für Chancengleichheit ist. Die Sitzungen des Frauenrates sind öffentlich, die nächste ist für Montag, 20. April 2009, um 19 Uhr im Ratssaal der Stadt Waiblingen vorgesehen. Interessierte haben hier die Möglichkeit, die Frauenrätinnen kennenzulernen und mehr über die Projekte des Frauenrats zu erfahren.

Seniorenrat Waiblingen

Patienten-Verfügung regeln

Wer für ein selbstbestimmtes Leben bei Krankheit oder Pflegebedürftigkeit Vorsorge treffen möchte, kann sich bei der Hospizstiftung Rems-Murr, Theodor-Kaiser-Straße 33, ☎ 9591950, beraten lassen. In den Ortsschaftsverwaltungen sind jeweils donnerstags von 15 Uhr bis 18 Uhr folgende Termine vorgesehen: 19. März 2009 in Hegnach; 26. März in Neustadt; 9. April in Hohenacker; 16. April in Bittenfeld. In Beinstein wird die Beratung im Evangelischen Gemeindehaus, Mühlweg 3, montags von 15 Uhr bis 19 Uhr angeboten; nächster Termin: 16. März. Eine Anmeldung bei der Hospizstiftung ist in allen Fällen erforderlich.

Flott wandern mit Erich Tinkl

Die flotte Wandergruppe des StadtSeniorenrats begibt sich am Samstag, 21. März, auf den Weg nach Kernen-Rommelshausen. Im „Römerhof“ ist eine Mittagsrast geplant. Die Wanderer treffen sich um 9,30 Uhr beim Bürgerzentrum, Informationen gibt es unter ☎ 21771 bei Erich Tinkl.

Das Salier-Gymnasium feierte seinen 40. Geburtstag:

Mit viel Schwung, Erinnerungen und Glückwünschen

Mit Jubiläen ist das häufig so eine Sache. Zu viele Redner, zu viele Wiederholungen und zu wenig Zeit für den geselligen Plausch oder die ausgelassene Stimmung. Nicht so beim Fest des Salier-Gymnasiums, bei dem es sich genau genommen um einen Geburtstag handelte, nämlich den 40. Zeigte der Kalender auch den 7. März, einen Samstag im Jahr 2009, so fühlten doch alle den revolutionären Zeitgeist der „68-er“, der wohl aus dem Gründungsjahr ins Jetzt mit herübergerettet wurde.

Ehemalige Lehrer, Schüler, Schulleiter, Eltern und aktuell Amtierende und Lernende gaben sich an diesem Abend ein Stelldichein, um gebührend zu feiern, und nicht zuletzt, um ein Kulturprogramm zu genießen, wie es vielfältiger an einem Abend kaum geboten werden kann: Die „Salier-Brass-Band“, der Salier-Chor, die Deutschen Meisterinnen im Hip-Hop, legten die Messlatte der Muse hoch, mit Sport im Theater und magischen Impressionen wurden die Gäste weiter verwöhnt. Die Modenschau, die vier Jahrzehnte umspannte, brachte nicht nur viel Unterhaltung, sie weckte auch Erinnerungen an die „gute alte Zeit“, mit der in diesem Fall die 1970er-Jahre gemeint waren. Bunt war das Leben damals noch, flip-pig die Frisur und locker die Fortbewegung. Doch auch damals wurde seriös „geschäft“. Wie sonst hätten es in 36 Jahren 3.267 Schülerinnen und Schüler zum Abitur bringen können, 21 davon sogar mit der Bestnote „1“?

Wahl des achten Waiblinger Jugendgemeinderats

Bewerbungsfrist verlängert

Die Bewerbungsfrist für die Wahl zum Jugendgemeinderat in Waiblingen ist verlängert worden: Jugendliche, welche den bisherigen Termin versäumt haben, haben jetzt noch bis zum Freitag, 13. März 2009, Gelegenheit, ihre Bewerbung, das ausgefüllte Kandidatenformular einschließlich Foto, bei der Kinder- und Jugendförderung in der Marktgasse 1 abzugeben. Zum achten Mal seit 1994 werden die Jugendlichen zwischen 14 und 17 Jahren aufgerufen, sich an der Wahl zum Jugendgemeinderat zu beteiligen.

Oberbürgermeister Andreas Hesky hat in diesem Jahr insgesamt 2.400 junge Leute in einem persönlichen Brief zur Teilnahme an der Wahl aufgerufen. Er schätzt das Gremium als ein Bindeglied zwischen den Interessen der Jugend, dem Gemeinderat der Stadt Waiblingen und der Stadtverwaltung.

Das Gremium genießt landesweit einen guten Ruf, und wer sich – durch das aktive oder

passive Wahlrecht – daran beteiligt, gestaltet auf diese Weise die Demokratie mit. Der Wahltermin ist für die Zeit zwischen dem 25. und 27. März festgelegt, teilnehmen können alle zwischen dem 1. März 1991 und dem 28. Februar 1995 geborenen Jugendlichen, die ihren Hauptwohnsitz in Waiblingen haben. Die jeweils auf zwei Jahre festgesetzte Amtszeit des Gremiums endet in diesem Frühjahr. Damit hat eine neue Gruppe die Möglichkeit, sich aktiv am kommunalen Geschehen zu beteiligen. Diejenigen, die bei der Wahl kandidieren möchten, müssen sich bis spätestens Freitag, 13. März 2009, mit dem dafür vorgesehenen Formular (erhältlich unter ☎ 5001-392 oder im Internet unter www.jugendgemeinderat.waiblingen.de) bewerben, damit sie sich bei der Wahlparty am Freitag, 20. März, in der Kulturbau Luna präsentieren können.

Der Waiblinger Jugendgemeinderat kann an vielen Entscheidungsprozessen innerhalb der Stadtverwaltung mitwirken und die Meinung der Jugendlichen dazu vortragen. Zwischenzeitlich wurde auch die Chance eröffnet, zu laufenden Stadtentwicklungs-Planungen Stellungnahmen aus der Sicht der Jugendlichen einzubringen, mit den Fachleuten der Stadtverwaltung zu diskutieren und dem Gemeinderat seine Anregungen vorzutragen. Der JGR ist auch Initiator, Organisator oder Mitveranstalter von vielen Projekten, Partys oder anderen Events.

Auch wer nicht kandidieren möchte, sollte von 25. bis 27. März an den Waiblinger Schulen seine Stimme abgeben, um den achten Waiblinger Jugendgemeinderat zu bestätigen. Informationen zur Wahl gibt es bei der Abteilung Kinder- und Jugendförderung, ☎ 07151 5001-265 oder ☎ 5001-392 sowie im Internet unter www.jugendgemeinderat.waiblingen.de.

VfL Waiblingen, Handball

Nachwuchs-Handballer beim „VR-Tag des Talents“ entdecken

Der Handballer-Nachwuchs bekommt beim „VR-Tag des Talents“ am Sonntag, 15. März 2009, eine besondere Chance: die Mädchen und Buben, die 1998 oder später geboren sind, können in der Rundsporthalle von 11 Uhr bis 15 Uhr zeigen, welche handballerischen Fähigkeiten in ihnen schlummern. Auf die Gewinner des Talenttags wartet eine Siegerehrung mit Preisen, die der Mitveranstalter, die Volksbank Rems, zur Verfügung stellt. Der erfolgreichsten Nachwuchs wird in dieser Sportart konsequent gefördert.

Stadtmeisterschaften: Jetzt vormerken

Um die 2. Waiblinger Stadtmeisterschaften spielen die Freizeit- und Hobbymannschaften in der Zeit von 15. bis 22. Juni 2009 im „Jedermannturnier“ in der Rundsporthalle. Dabei sein können alle Freizeitmannschaften, sie dürfen maximal von drei Spielerinnen oder Spielern einer Vereinsmannschaft unterstützt werden. Die Schirmherrschaft im Spiel um den „Wanderpokal“ hat Oberbürgermeister Hesky, Informationen gibt es unter www.vfl-waiblingen.de oder unter ☎ 0175 4646425.



Geballte Informationen mit Blick für die Zukunft

Mit der Ausbildungsmesse „Focus Beruf 2009“ hat es der Rems-Murr-Kreis und zahlreiche seiner Betriebe am Freitag, 6., und am Samstag, 7. März 2009, wirklich gut gemeint. Denn an etwa 90 Messeständen auf dem Hallengelände Maubacher Höhe in Backnang konnten sich Schülerinnen, Schüler und jungen Leute über mehr als 200 Berufe und Studiengänge informieren, um sich so für ihre Zukunft zu rüsten. Positiv beurteilt wurde von den jungen Messebesuchern, dass die Hürde, um an Informationen zu gelangen, sehr niedrig gewesen sei – Auszubildende standen zwanglos an den Informationsständen Rede und Antwort. Etwa 8.000 Besucher wurden an den beiden Messtagen gezählt; die Besucherzahl hatte sich gegenüber dem Vorjahr verdoppelt. Fast kein Berufszweig hat gefehlt und die Veranstalter, zu denen außer dem Landkreis die IHK Rems-Murr, die Agentur für Arbeit, die Kreishandwerkerschaft Rems-Murr sowie der Kreisjugendring und der Arbeitgeber-

verband Südwestmetall gehörten, konnten namhafte Unternehmen für diese Präsentation ins Boot holen. Am Stand der öffentlichen Verwaltung war auch die Stadt Waiblingen mit insgesamt 20 Ausbildungsberufen vertreten. Stark nachgefragt: die Verwaltungsberufe. Was eine Messe wie diese Gutes für angehende Auszubildende tun kann, wird sich erst in naher Zukunft zeigen. Sicher indes war schon ein Erfolg: Beim vorab ausgetobten Plakatwettbewerb für die Messe erreichte die Klasse acht der Schillerschule in Bittenfeld den ersten Platz. Diese Schülerinnen freuen sich nun über die damit verbundenen Preise: sie gehen ins Mercedes-Benz-Museum und machen anschließend einen Besuch beim VfB Stuttgart. Im März 2010 ist die dritte Ausbildungsmesse in Schorndorf geplant. Unser Bild zeigt die Vertreterinnen der Städte Fellbach, Waiblingen, Backnang, Schorndorf und Winnenden. Foto: privat

Standesamt Waiblingen

Am 17. März geschlossen

Das Standesamt der Stadt Waiblingen ist am Dienstag, 17. März 2009, geschlossen. Die Mitarbeiterinnen nehmen an einem Fortbildungslehrgang teil. Das Standesamt im Rathaus-Foyer, Kurze Straße 33, ist ansonsten zu folgenden Zeiten geöffnet: Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 8 Uhr bis 12 Uhr; Donnerstag von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr; ☎ 07151/5001-515, Fax -450, E-Mail: standesamt@waiblingen.de, Internet: www.waiblingen.de.

Staufer-Gymnasium

„Nachmittag der offenen Tür“

Schülerinnen und Schüler der vierten Grundschulklassen sowie deren Eltern haben bei einem „Nachmittag der offenen Tür“ die Möglichkeit, das Staufer-Gymnasium kennen zu lernen. Los geht's am Freitag, 20. März, um 16 Uhr in der Aula der Realschule.

Stadtverwaltung Waiblingen

Wegweiser und Öffnungszeiten

Im Bürgerbüro des Rathauses Waiblingen liegt ein neuer Wegweiser zu den ausgegliederten Dienststellen der Stadtverwaltung aus. Auf der einen Seite sind in einem Plan die relevanten Anlaufstellen mit Nummern gekennzeichnet; auf der anderen Seite sind die insgesamt neun Stellen mit Bildern und der genauen Bezeichnung abgebildet. Außerdem liegen im Bürgerbüro die frisch gedruckten und aktuellen Öffnungszeiten aus. Sie betreffen das Bürgerbüro, das IC-Bauen im Marktdreieck und andere Ämter mit Publikumsverkehr.

Aus dem Notizbüchle

125 Jahre Hegnacher Bank – sie bleibt ihren Kunden treu

Vor 125 Jahren war in Hegnach die Bank gegründet worden – und trotzdem eine kleine Bank sei, sie bis heute erfolgreich und könne ihr Bestehen stolz feiern, meinte Erster Bürgermeister Martin Staab am Freitag, 6. März 2009, bei der Jubiläumsfeier in der Gemeindehalle. Im Gründungsjahr 1884 herrschten, so hatte Staab herausgefunden, schwere Zeiten auch im damaligen Dorf Hegnach. Viele der Einwohner wanderten aus, zum größten Teil nach Amerika, um dort ihr Glück zu versuchen, das war sogar staatlich unterstützt worden. Auch in Waiblingen gab es eine Auswanderungsagentur. Andere hofften, ihren Lohn durch den Anbau von Tabak, Hopfen oder Pfefferminze zu verbessern. Nicht wenige gingen zu Fuß als Tagelöhner nach Waiblingen. Die Zeitungen waren voll von Anzeigen, in denen für Grundstücke, Häuser oder Gewerbebetriebe erworben wurde – ein Zeichen unsicherer Wirtschaft mit hoher Fluktuation.

In Glarn in der Schweiz wurde ebenfalls 1884 eine Kantonalbank gegründet und an der Wall Street begann im gleichen Jahr mit der Insolvenz der „Marine National Bank“ am 6. Mai eine Bankenkrise mit weiteren Crashes.

Das hatte die Hegnacher Bank nie befürchten müssen. Der „Darlehenskassenverein Hegnach“, initiiert von Schultheiß Seibold, um Spargelder zu erfassen und den Mitgliedern Kredite „zu erschwlichem Zinsfuß“ zu vermitteln, war am 23. Juni vor 125 Jahren gegün-

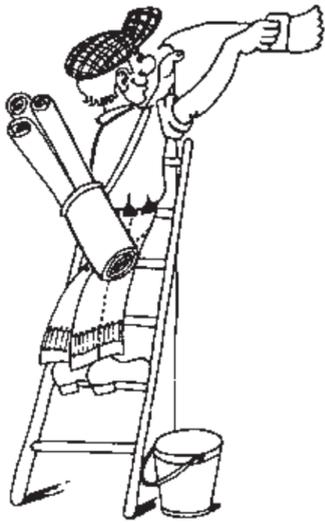
det worden – heute gehören dem genossenschaftlichen Institut 1.899 Mitglieder an, zehn Mitarbeiter sind in der Waiblinger Ortschaft beschäftigt. Die Bank soll noch in diesem Jahr, so die Mitglieder zustimmen, mit der Volksbank Rems verschmolzen werden, ohne dass sich für die Hegnacher etwas ändern soll. Die Stärke der Bank vor Ort soll auch künftig erhalten bleiben.

Kundennähe, ein offenes Ohr für Sorgen und Nöte, das eine oder andere persönliche Wort, das seien Bausteine, die noch heute den Erfolg der Genossenschaft ausmachen. Für die fast 2.000 ortsansässigen Kunden sei die Hegnacher Bank kaum wegzudenken, betonte Bürgermeister Staab; zum Wohle der Genossenschafts-Kunden bleibe daher die Geschäftsstelle mit den vertrauten Ansprechpartnern erhalten.

Keine Angst vorm Zahnarzt

Mit dem Thema „Gesundheit und Körperbewusstsein“ setzt sich derzeit der städtische Kindergarten „Schillerstraße“ in Waiblingen-Bittenfeld auseinander – die Kinder sollen ein gewisses Verständnis für die Gesunderhaltung ihres Körpers entwickeln, erklärt Marion Sünder vom Kindergarten Schillerstraße. Einbezogen wurden in das Projekt nicht nur die Eltern, sondern auch ein Zahnarzt, dessen Praxis die Mädchen und Buben besuchten, um sich mit dem Bereich Mundhygiene vertraut zu machen. Bei Rollenspielen verloren die Kinder auf spielerische Weise die Angst vorm Zahnarzt.

Aktuelle Litfaß-Säule ...



Obst- und Gartenbauverein Neustadt. Die Comedy-Gruppe „Backblech“ gastiert in der Gemeindehalle in Neustadt, Karten gibt es unter ☎ 29449, ☎ 29043, bei Schreibwaren-Koch in Neustadt, bei der Söhrenbergapotheke und der Kreissparkasse Neustadt. Evangelische Gesamtkirchengemeinde. Meditativ-Treffen mit Rose Schauf um 15 Uhr in der Michaelskirche. FSV. Spiele am Oberen Ring: D1 gegen TSV Schornbach 1 um 11 Uhr; D4 gegen die SpVgg Unterrot 1 um 12.15, A1 gegen den SV Hegnach um 16.45 Uhr. Evangelisches Kreisbildungswerk. Gemeinsam mit dem Katholischen Bildungswerk wird zu einer Exkursion in Kirchen in Kleinheppach, Großheppach und Beutelsbach eingeladen. Treffpunkt 9.30 Uhr an der Kirche in Kleinheppach, Ende gegen 12.30. Teilnehmerbeitrag 5 Euro. Anmeldungen erforderlich unter ☎ 6042940 oder info@ev-kreisbildungswerk-remsmurr.de. Akademie für Sozialwissenschaftliche Innovation. „Wir sind ein starkes Team – Eltern und Kinder lernen gemeinsam“, Hausaufgaben stressfrei gestalten. Kurs von 9 Uhr bis 13.30 Uhr in der Ruhrstraße 2/1, Anmeldung unter ☎ 98220-0.

Do, 12.3. Heimatverein. „Wasserkraftnutzung in der vorindustriellen Zeit“ – Vortrag von Prof. Dr. Gerhard Fritz um 19.30 Uhr im WN-Studio des Bürgerzentrums. Evangelische Gesamtkirchengemeinde. Pfarrhaus Andreästraße: Kinderkurs um 15 Uhr. – Michaelskirche: Schweigemeditation um 18 Uhr. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Anmeldeschluss zur Wanderung von Marbach über den Galgen am Samstag, 14. März. Anmeldung unter ☎ 61632. Katholische Kirchengemeinde, Jungsenioren. Im Antoniusaal nach dem Kaffeepausch Lichtbildervortrag über Karl Spitzweg um 14.30 Uhr. Jahrgang 1939. Der Jahrgang kommt um 19.30 Uhr im Hotel Koch am Bahnhof zusammen.

Fr, 13.3. Theater unterm Regenbogen – Lange Straße 32, ☎ 905539. „Vamonos – eine gefährlich-verdächtige Revolution“ um 20 Uhr. Nabu. Jahreshauptversammlung um 20 Uhr im WN-Studio des Bürgerzentrums. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe. Dia-Schau zu einer Hochgebirgstour im „Toten Gebirge“ in der Steiermark um 19.30 Uhr im Seniorenzentrum in der Blumenstraße 11. Spende zur Saalmiete erbeten. DLRG. Jahreshauptversammlung um 19 Uhr in der Cafeteria des Hallenbads. Haus- und Grundbesitzerverein. Sprechstunde von 15 Uhr bis 18 Uhr in der Fronackerstraße 22 in den Räumen der Kanzlei Schmid und Leibritz.

Sa, 14.3. Theater unterm Regenbogen – Lange Straße 32, ☎ 905539. „Waiblinger Nachtgeschichten“ bei einem Eintopf um 21 Uhr. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Nachmittagswanderung von Marbach über den Galgen, Fahrt mit dem Bus ab Beinsteiner Rathaus um 12.15 Uhr, S-Bahn um 12.40 Uhr, Abendeinkehr geplant. Anmeldung unter ☎ 61632 bis 12. März.

Aktivspielplatz, Schornborfer Straße/Giselastraße, ☎ 563107. Die üblichen Öffnungszeiten: montags bis freitags von 13.30 Uhr bis 17.30 Uhr. Montags, mittwochs und freitags Angebote für Kinder zwischen sechs und zwölf Jahren, dienstags und donnerstags für Kinder von sechs bis zehn Jahren. – In der Woche bis Freitag, 20. März, können alle ihr Talent bei der „Mini-Playback-Show“ unter Beweis stellen.

Die „Kunterbunte Kiste“ ist bis Ende März an folgenden Stationen anzutreffen: montags von 14 Uhr bis 17 Uhr im Jugendtreff „Pump-häusle“ in Neustadt. Dienstags von 14 Uhr bis 17 Uhr in Hegnach beim Hallenbad. Mittwochs von 14 Uhr bis 17 Uhr im Hausaufgabenraum der Schillerschule in Bittenfeld und donnerstags zwischen 14 Uhr und 17 Uhr im Jugendtreff Hohenacker. Kontakt: Anja Geyer, ☎ 07151 98146216. Das Spiel- und Spiel-mobil mit seinem wöchentlich wechselnden Programm ist bis Donnerstag, 2. April, an folgenden Plätzen anzutreffen: mittwochs von 14 Uhr bis 17 Uhr in der Badstraße im SKV-Heim und donnerstags von 14 Uhr bis 17 Uhr in der Beinsteiner Halle. Kontakt: Marlen Prokne ☎ 98146212 – Die Kinder sollten etwas zum Trinken dabei haben.

Jugendzentrum „Villa Roller“, Alter Postplatz 16, ☎ 5001-273, Fax 5001-483. – Im Internet: www.villa-roller.de; E-Mail: info-cafe@villa-roller.de oder m.denzel@villa-roller.de. „Teenieclub“ für Zehn- bis 13-jährige dienstags und donnerstags jeweils von 14 Uhr bis 18 Uhr. „Mädchentreff“ für Zehn- bis 18-jährige freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr. „Jugendcafé“ für Jugendliche von 14 Jahren an montags und mittwochs von 15 Uhr bis 21 Uhr, freitags von 18.30 Uhr bis 22 Uhr. „Der andere Donnerstag“ für Jugendliche von 14 Jahren an von 18.30 Uhr bis 22 Uhr. „Reggae-Café“: am ersten und dritten Sonntag im Monat von 17 Uhr bis 23 Uhr. „Das „Juze Beinstein“ ist für Jugendliche wie folgt geöffnet: montags Teenieclub für Zehn- bis 13-jährige von 14 Uhr bis 18 Uhr; donnerstags von 16 Uhr bis 22 Uhr, freitags von 15.30 Uhr bis 22 Uhr und sonntags von 16 Uhr bis 20 Uhr für Jugendliche von 14 Jahren an.

Waiblingen-Süd Vital. Modellvorhaben des Projekts „Soziale Stadt“, im „BIG-Kontur“, Danziger Platz 8, E-Mail: vital@big-wnsued.de, www.BIG-WNSued.de, ☎ 1653548, Fax 1653552. Kontaktzeit: Montags von 8 Uhr bis 10 Uhr und mittwochs zwischen 13 Uhr und 15 Uhr im Big-Kontur. Offene Sporttreffs – Walking: montags um 8 Uhr, Start an der Rinnenäckerschule. – Nordic-Walking: montags um 10 Uhr, Start vor dem BIG-Kontur; donnerstags um 16 Uhr vor dem BIG-Kontur; freitags um 16 Uhr, Start am Schüttelgraben an der Unterführung B14/B29; sonntags um 9 Uhr, Start vor dem Wasserturm. – Jogging dienstags um 18.15 Uhr vor dem Wasserturm. – Wandern: am 2. Mittwoch im Monat, Treffpunkt um 10 Uhr vor dem BIG-Kontur, nächster Termin: 11. März, es geht durch die Stettener Weinberge. Spiel und Spaß: freitags von 15 Uhr bis 17 Uhr auf dem Rinnenäckerspielplatz. – Kick mit! Offener Fußballtreff für Jugendliche von 14 Jahren an freitags von 20 Uhr bis 21.30 Uhr in der Rinnenäckerturmhalle, bitte Hallenschuhe mitbringen. Angebote mit „Vital-Coin“: Von Montag bis Freitag gibt es Sportangebote für Erwachsene: sie reichen von der Seniorengymnastik über Wing Chun bis zu internationalen Tänzen. Teilnahme mit dem zuvor erworbenen „Vital-Coin“, er ist während der Vital-Kontaktzeit oder in der Engel-Apotheke erhältlich.

So, 15.3. VfL, Handball. Spiel der gemischten E-Jugend „4+1“ Waiblingen 2 um 11 Uhr in der Rundsporthalle. – Von 11 Uhr bis 15 Uhr können Mädchen und Buben vom Jahrgang 1998 an beim „VR-Tag des Talents“ zeigen, was in ihnen steckt: unterstützt von der Volksbank wird bei dieser Gelegenheit der Handballnachwuchs getestet, auf die Gewinner warten Preise. – Regionaliga-Spiel der Frauen in der Rundsporthalle um 17 Uhr gegen den HC Leipzig 2, unterstützt von der Bäckerei Schöllkopf. Nabu. Wanderung zur Märzenbecherblüte mit Einkehr, Treffpunkt um 9 Uhr am Remstalgymnasium in Endersbach zur Fahrt in Gemeinschaften. – „Der Wanderfalke in der Stadt“, Treffpunkt um 9 Uhr am Bahnhof Fellbach. Städtisches Orchester. Matinee-Konzert des Städtischen Orchesters um 11 Uhr im Ghibellinensaal des Bürgerzentrums. Theater unterm Regenbogen – Lange Straße 32, ☎ 905539. „Vom hölzernen Adler“ um 15 Uhr. Evangelische Gesamtkirchengemeinde. Sonntags-treff um 13.15 Uhr am Bahnhof zum literarischen Spaziergang durch Stuttgart-Sillenbuch. – Gemeinschaftsverband N/S um 14 Uhr im Haus der Begegnung auf der Korber Höhe. – Jugend-Mitarbeiter-Kreis um 18.30 Uhr im Martin-Luther-Haus. – Die „Kirche um sieben“ lädt um 19 Uhr in die Michaelskirche zum Abendgottesdienst ein. Im Mittelpunkt steht der Humor, präsentiert mit Kirchenkabarett und Musik. Die Liturgie hält Pfarrerinnen Dorothea Eisrich. FSV. B1 gegen den VfR Murrhardt 1 um 10.30 Uhr am Oberen Ring. Schwäbischer Albverein. 8.45 Uhr Treffpunkt am Güterbahnhof zur Abfahrt zur Krokusblüte nach Bad Teinach-Zavelstein. Infos unter ☎ 902117, Peter Holota, Christa Freier. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hegnach. Treffpunkt um 10.30 Uhr am Rathaus zur Wanderung nach Waiblingen. Nach dem Mittagessen Stadtführung in Waiblingen.

„Frauen im Zentrum – FraZ“, Hahnsee Mühle, Bürgermühlweg 11, ☎ 15050, E-Mail: fraz-waiblingen@gmx.de. Allgemeine Informationen gibt es bei Christina Greiner, ☎ 561005, und Claudia Kramer-Neudorfer, ☎ 54806. Zu folgenden Angeboten wird eingeladen: Stammtisch dienstags um 19 Uhr, einmal im Monat, in der Hahnsee Mühle, Bürgermühlweg 11. – Die Lesung: „Der Wille meines Vaters schehe“ und ein Bericht über das Leben der Frauen in Kamerun steht am Freitag, 13. März, um 20 Uhr auf dem Programm in der Stadtbücherei, ehemalige Karolingerschule; dort wird auch afrikanisches Kunsthandwerk angeboten, der Wellladen sorgt für die Bewirtung. – „Frauenfrühstück im Forum Mitte“ am Sonntag, 15. März, um 11 Uhr, in der Blumenstraße 11, mit Diskussion über „90 Jahre Frauenwahlrecht“. – „Musikalischer Salon: Clara Schumann, Leben und Werk“, Lesung mit Musik am Freitag, 20. März, um 20 Uhr in der Stadtbücherei in der ehemaligen Karolingerschule. Eintritt acht Euro. – Vortrag und Lesung um 20. Geburtstag von Simone de Beauvoir am Mittwoch, 25. März, um 15 Uhr in der Stadtbücherei.

BIG WN-Süd – „BIG-Kontur“, Danziger Platz 8, ☎ 07151 1653-551, -554, -549, Fax 07151 1653-552, E-Mail: info@BIG-WNSued.de, www.BIG-WNSued.de. Zu folgenden Veranstaltungen und Angeboten lädt die Bürger-Interessen-Gemeinschaft ein: Kontaktzeit bei Tee und Internet: am Donnerstag, 12. und 19. März, von 10 Uhr bis 12 Uhr. Spielnachmittag für Kinder von sechs Jahren an: am Donnerstag, 12. und 19. März, jeweils von 15 Uhr bis 17 Uhr. Sprechstunde Bürgernetz: am Montag, 16. und 23. März, von 10 Uhr bis 12 Uhr, mit individueller Beratung bei Bedarf eines sozialen Dienstes, ☎ 1653549. Internationaler Sprachtreff für Frauen: am Dienstag, 17. und 24. März, von 10.30 Uhr bis 12 Uhr. Mädchenclub: am Donnerstag, 12. März, von 18 Uhr bis 19 Uhr. Strickeria: am Montag, 16. März, von 14 Uhr bis 15.30 Uhr. Spielend ins Alter: Brett- und Kartenspiele für Ältere am Mittwoch, 18. März, von 15 Uhr bis 17.30 Uhr.

Forum Nord, Salierstraße 2. Bürozeiten Stadtteiltreff, Ute Ortol: montags von 10 Uhr bis 12 Uhr sowie zwischen 14.30 Uhr und 17 Uhr, donnerstags zwischen 16 Uhr und 18 Uhr, freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr für Beratungen, Informationen und Anmeldungen. Außerhalb dieser Zeiten können unter ☎ 205339-11 Nachrichten auf dem Anruf-Beantworter hinterlassen werden. Stadtteil-Kinder- und Jugendtreff, Hannelore Glaser, ☎ 205339-13. Tägliche Angebote: Montag: „Handarbeiten, Basteln und Reden“ um 15 Uhr; „Singkreis Korber Höhe“ um 18 Uhr; „Deutschkurs für Berufstätige“ in der Staufersstraße 14/16, Anmeldung jederzeit möglich. – Dienstag: „Internationale Mutter-Kind-Gruppe“ für Mütter mit Kindern bis drei Jahren um 10 Uhr; „Treff türkische Frauengruppe“ um 14 Uhr; „Offener Spielnachmittag“ um 16.30 Uhr. – Freitag: „Kochgruppe“ um 9 Uhr, um 12 Uhr gibt es einen Mittagstisch (Anmeldung dazu bis Mittwoch, 12 Uhr). Angebote für Kinder: Die Einrichtung ist montags bis freitags für Kinder von sechs bis zwölf Jahren zwischen 14 Uhr und 18 Uhr geöffnet. Montags ist Kochtag, dienstags wird von 16 Uhr bis 17.30 Uhr in der Salier-Sporthalle geturnt. Angebote für Erwachsene: „Führung durch die Galerie Stihl Waiblingen“ am Dienstag, 17. März, um 15 Uhr und um 15.45 Uhr, Kosten: zwei Euro, Anmeldung im Forum. – „Hören nach innen, die Sprache der Organe“, Krankheitssymptome frühzeitig erkennen, Gemeinschaftsveranstaltung mit der FBS am Donnerstag, 19. März, um 19 Uhr, Kosten vier Euro, Anmeldung unter ☎ 205339-11. – „Ausflug nach Tübingen für Senioren“ mit Stadtführung in gemächlichem Tempo und Einkehr; Abfahrt um 13.15 Uhr am Forum Nord, Kosten 16 Euro; Anmeldung im Forum.

Forum Nord, Salierstraße 2. Bürozeiten Stadtteiltreff, Ute Ortol: montags von 10 Uhr bis 12 Uhr sowie zwischen 14.30 Uhr und 17 Uhr, donnerstags zwischen 16 Uhr und 18 Uhr, freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr für Beratungen, Informationen und Anmeldungen. Außerhalb dieser Zeiten können unter ☎ 205339-11 Nachrichten auf dem Anruf-Beantworter hinterlassen werden. Stadtteil-Kinder- und Jugendtreff, Hannelore Glaser, ☎ 205339-13. Tägliche Angebote: Montag: „Handarbeiten, Basteln und Reden“ um 15 Uhr; „Singkreis Korber Höhe“ um 18 Uhr; „Deutschkurs für Berufstätige“ in der Staufersstraße 14/16, Anmeldung jederzeit möglich. – Dienstag: „Internationale Mutter-Kind-Gruppe“ für Mütter mit Kindern bis drei Jahren um 10 Uhr; „Treff türkische Frauengruppe“ um 14 Uhr; „Offener Spielnachmittag“ um 16.30 Uhr. – Freitag: „Kochgruppe“ um 9 Uhr, um 12 Uhr gibt es einen Mittagstisch (Anmeldung dazu bis Mittwoch, 12 Uhr). Angebote für Kinder: Die Einrichtung ist montags bis freitags für Kinder von sechs bis zwölf Jahren zwischen 14 Uhr und 18 Uhr geöffnet. Montags ist Kochtag, dienstags wird von 16 Uhr bis 17.30 Uhr in der Salier-Sporthalle geturnt. Angebote für Erwachsene: „Führung durch die Galerie Stihl Waiblingen“ am Dienstag, 17. März, um 15 Uhr und um 15.45 Uhr, Kosten: zwei Euro, Anmeldung im Forum. – „Hören nach innen, die Sprache der Organe“, Krankheitssymptome frühzeitig erkennen, Gemeinschaftsveranstaltung mit der FBS am Donnerstag, 19. März, um 19 Uhr, Kosten vier Euro, Anmeldung unter ☎ 205339-11. – „Ausflug nach Tübingen für Senioren“ mit Stadtführung in gemächlichem Tempo und Einkehr; Abfahrt um 13.15 Uhr am Forum Nord, Kosten 16 Euro; Anmeldung im Forum.

Forum Nord, Salierstraße 2. Bürozeiten Stadtteiltreff, Ute Ortol: montags von 10 Uhr bis 12 Uhr sowie zwischen 14.30 Uhr und 17 Uhr, donnerstags zwischen 16 Uhr und 18 Uhr, freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr für Beratungen, Informationen und Anmeldungen. Außerhalb dieser Zeiten können unter ☎ 205339-11 Nachrichten auf dem Anruf-Beantworter hinterlassen werden. Stadtteil-Kinder- und Jugendtreff, Hannelore Glaser, ☎ 205339-13. Tägliche Angebote: Montag: „Handarbeiten, Basteln und Reden“ um 15 Uhr; „Singkreis Korber Höhe“ um 18 Uhr; „Deutschkurs für Berufstätige“ in der Staufersstraße 14/16, Anmeldung jederzeit möglich. – Dienstag: „Internationale Mutter-Kind-Gruppe“ für Mütter mit Kindern bis drei Jahren um 10 Uhr; „Treff türkische Frauengruppe“ um 14 Uhr; „Offener Spielnachmittag“ um 16.30 Uhr. – Freitag: „Kochgruppe“ um 9 Uhr, um 12 Uhr gibt es einen Mittagstisch (Anmeldung dazu bis Mittwoch, 12 Uhr). Angebote für Kinder: Die Einrichtung ist montags bis freitags für Kinder von sechs bis zwölf Jahren zwischen 14 Uhr und 18 Uhr geöffnet. Montags ist Kochtag, dienstags wird von 16 Uhr bis 17.30 Uhr in der Salier-Sporthalle geturnt. Angebote für Erwachsene: „Führung durch die Galerie Stihl Waiblingen“ am Dienstag, 17. März, um 15 Uhr und um 15.45 Uhr, Kosten: zwei Euro, Anmeldung im Forum. – „Hören nach innen, die Sprache der Organe“, Krankheitssymptome frühzeitig erkennen, Gemeinschaftsveranstaltung mit der FBS am Donnerstag, 19. März, um 19 Uhr, Kosten vier Euro, Anmeldung unter ☎ 205339-11. – „Ausflug nach Tübingen für Senioren“ mit Stadtführung in gemächlichem Tempo und Einkehr; Abfahrt um 13.15 Uhr am Forum Nord, Kosten 16 Euro; Anmeldung im Forum.

Mo, 16.3. AWO, Ortsverein. Spielnachmittag bei Kaffee und Kuchen von 14 Uhr bis 17 Uhr in der Begegnungsstätte im Bürgermühlweg 11.

TB Beinstein. Schnuppertraining im Volleyball für Elf- bis 14-jährige zwischen 19 Uhr und 20 Uhr in der Halle in Beinstein. Informationen unter www.tb-beinstein.de.

Evangelische Gesamtkirchengemeinde. Um 14.30 Uhr beginnt der Nachmittag der Weltmission im Jakob-Andreä-Haus.

Di, 17.3. Kompetenzagentur Rems-Murr. Offene Sprechstunde für Jugendliche und junge Erwachsene, die Unterstützung auf dem Weg ins Berufsleben benötigen von 15 Uhr bis 17 Uhr in der Mittleren Sackgasse 11, ☎ 5029060.

Evangelische Gesamtkirchengemeinde. Aktive Frauen treffen sich um 14 Uhr im Martin-Luther-Haus. – Konfirmandenanmeldung im Jakob-Andreä-Haus um 18 Uhr. – Der Bibelkreis der süddeutschen Gemeinschaft beginnt um 19.30 Uhr im Jakob-Andreä-Haus. – Basteltreff um 19.30 Uhr im Martin-Luther-Haus. – Im Pfarrhaus Andreästraße Frauentreff DBH um 20 Uhr. Attac. 20 Uhr im Kulturhaus Schwaben zum Thema „Wozu Wachstum“ in der Reihe „Ökonomische Alphabetisierung“.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker. Wanderung von Backnang entlang der Murr nach Mittelschönl, mit der Möglichkeit, Bärlauch zu sammeln; Einkehr im Bürgerhaus, Treffpunkt am Bahnhof Neustadt-Hohenacker um 13.50 Uhr zur Fahrt mit der S-Bahn. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Die Singgruppe probt um 19 Uhr im Feuerwehrhaus in Beinstein.

Mi, 18.3. Jahrgang 1926/27. Mittagessen um 12 Uhr im Hotel Koch am Bahnhof, anschließend gemütliches Beisammensein.

SPD, Wahlkreisbüro. Fahrt zum Landtag und Besuch einer Plenarsitzung mit Katrin Altpeter, Mdl, und Besuch im „Haus der Geschichte“ in Stuttgart. Die Teilnehmer fahren mit dem Bus zwischen 7.45 Uhr und 8.40 Uhr in Waiblingen ab, Anmeldung unter ☎ 966044, Fax 966046, E-Mail: buergerbuero@katrin-alt-peter.de. FSV. Am Oberen Ring spielt die Kreisliga A – FSV 2 gegen SV Panellinos 1 um 18 Uhr, um 19 Uhr die Bezirksliga FV 1 gegen KuSV Zrinski Waiblingen 1.

Walldorfkindergarten Neustadt. Basteln für Kinder von vier Jahren an in Begleitung Erwachsener im „Spatzennest“ um 16 Uhr. Teilnahme kostenlos. Evangelische Gesamtkirchengemeinde. Anmeldung der Konfirmanden für das Jahr 2010 jeweils um 19 Uhr im Haus der Begegnung auf der Korber Höhe sowie im Martin-Luther- und im Dietrich-Bonhoeffer-Haus.

Do, 19.3. Evangelische Gesamtkirchengemeinde. Martin-Luther-Haus: Seniorentreff um 14.30 Uhr zum Thema „Generalvollmacht und Patientenverfügung“ mit Notar Dieterich. – Schweigemeditation um 18 Uhr in der Michaelskirche. – Sitzung des Kirchengemeinderats um 19.30 Uhr im Haus der Begegnung, Korber Höhe. Landeskirchliche Gemeinschaft. „Vom Segen ver-

bindlicher Gemeinschaft“, biblischer Unterricht für Erwachsene um 19.30 Uhr im Gemeinschaftshaus, Fuggerstraße 45. Informationen unter ☎ 9650965.

Fr, 20.3. Theater unterm Regenbogen – Lange Straße 32, ☎ 905539. „Die schöne Lau“ mit Bauernvesper um 20 Uhr. Partnerschaftsgesellschaft. Jahreshauptversammlung mit drei Musikern aus Baja und voraussichtlich einem Paar des Tanzclubs Ludwigsburg um 20 Uhr im Welfensaal des Bürgerzentrums. Evangelische Gesamtkirchengemeinde. Dietrich-Bonhoeffer-Haus: 20 Uhr, die „Orthodoxe Kirche“.

Sa, 21.3. Heimatverein. Jahreshauptversammlung zum 75-Jahr-Jubiläum um 19.30 Uhr im Welfensaal des Bürgerzentrums. Theater unterm Regenbogen – Lange Straße 32, ☎ 905539. „Waiblinger Nachtgeschichten“ mit Eintopf um 21 Uhr. VfL, Handball. Begegnungen in der Rundsporthalle: 2. männliche B-Jugend, Kreisliga A, gegen den TSV Neustadt um 12 Uhr; 3. weibliche C-Jugend, Kreisliga B, gegen den SV Remshalden 2 um 14 Uhr; weibliche D-Jugend, Bezirksklasse gegen den TV Stetten um 16 Uhr; Frauen Landesliga Staffel 3 gegen den SC Korb um 18 Uhr; Männer Landesliga Staffel 2, gegen den TV Altenstadt um 20 Uhr.

So, 22.3. Theater unterm Regenbogen – Lange Straße 32, ☎ 905539. „Der Bibabutzemann“ um 15 Uhr.

VfL, Handball. Begegnungen in der Rundsporthalle: Regionaligaspiel der Männer gegen den TSV Deizisau um 17 Uhr, unterstützt von der Bäckerei Schöllkopf. Zusätzliche Spiele: männliche C-Jugend in der Bezirksliga gegen den HSG Oberer Neckar um 11 Uhr; männliche A-Jugend in der Bezirksklasse gegen den SV Remshalden um 13 Uhr; Männer in der Bezirksklasse gegen den TSV Korntal um 15 Uhr. Nabu. Treffpunkt Kelter Kernen-Stetten um 14.30 Uhr zur Exkursion in den Schurwald, um Sturmflächen beurteilen zu können. Landeskirchliche Gemeinschaft. Am 28. März Erziehungseminar zum Thema „Kinder brauchen Grenzen“ im Gemeinschaftshaus in der Fuggerstraße 45. Anmeldungen hierzu bis zum 22. März unter ☎ 9650965.

Mo, 23.3. AWO, Ortsverein. Von 13 Uhr bis 17 Uhr Kaffee und Kuchen beim Spielnachmittag.

Di, 24.3. Kompetenzagentur Rems-Murr-Kreis. Offene Sprechstunde für Jugendliche und junge Erwachsene, die Unterstützung auf ihrem Weg ins Berufsleben suchen, von 15 Uhr bis 17 Uhr, Mittlere Sackgasse 11, ☎ 502906-0.

Mi, 25.3. Katholische Kirchengemeinde St. Antonius. Die Jungsenioren wandern bei Tamm überwiegend auf ebenen Wegen; mit anschließender Einkehr. Treffpunkt am Bahnhof um 13.30 Uhr.

Rheuma-Liga. Trocken-Gymnastik freitags zwischen 14.30 Uhr und 17.30 Uhr im Rot-Kreuz-Haus, Anton-Schmidt-Straße 1; nächste Termine: 13. und 20. März. –

Schuljahr 2009/2010 Aktueller Planer erhältlich Der Schuljahresplaner für das Jahr 2009/2010 liegt aus. Die Übersicht, die zur Ferienplanung hilfreich ist, ist beim städtischen Fachbereich Bildung und Erziehung, Abteilung Schulen, in der Marktgasse 1 (über der Tiefgarageneinfahrt) zu haben; im Internet unter www.waiblingen.de, Stichwort „Schuljahresplaner“.

Volkshochschule Unteres Remstal, Karlstraße 10. Auskünfte und Anmeldung unter ☎ 958800 sowie ☎ 994031, Fax 9588013. E-Mail: info@vhs-unteres-remstal.de. Internet, Online-Buchung: www.vhs-unteres-remstal.de, Menüpunkt „Programm“. Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr, montags bis mittwochs von 15 Uhr bis 17 Uhr, donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr. Buchungen über das Online-Buchungssystem sowie schriftliche Buchungen können jederzeit an die Geschäftsstelle gerichtet werden. – „Wie finanziere ich mein Eigenheim“ am Dienstag, 17. März, von 19.30 Uhr bis 21.45 Uhr. – „Im Archipel der Azoren I – Sao Miguel – Juwel der Azoren“ am Dienstag, 17. März, von 20 Uhr bis 21.30 Uhr in der Schillerschule Bittenfeld. – „Vermögen anlegen, vererben, verschenken – oder verzweifeln?“ Erläuterungen von Rechtsanwalt Dieter Schwoerer am Mittwoch, 18. März, um 19.30 Uhr, Karlstraße 10, vor dem Hintergrund der aktuellen Turbulenzen auf dem Geldmarkt. Abendkasse fünf Euro. – „Hirn und Humor“ am Donnerstag, 19. März, von 20 Uhr bis 21.30 Uhr. Karten an der Abendkasse. – Deutsch-Beratung am Freitag, 20. März, von 10 Uhr bis 12 Uhr, Raum 20. – „Effektiver Umstieg auf Office 2007“ am Samstag, 21. März, und am Sonntag, 22. März, jeweils von 9 Uhr bis 16 Uhr. – „Nordic Walking zum Wiederauffrischen am Samstag, 21. März, von 11 Uhr bis 12.30 Uhr.

Kunstschule Unteres Remstal, Weingärtner Vorstadt 14, ☎ 07151 5001-660, Fax -663, E-Mail: kunstschule@waiblingen.de, im Internet: www.kunstschule-remstal.de. Bürozeiten montags bis freitags von 8 Uhr bis 13 Uhr (oder auf dem Anruf-Beantworter eine Nachricht hinterlassen). Das neue Programm Frühjahr/Sommer ist in zahlreichen Geschäften und öffentlichen Einrichtungen erhältlich, es kann auch telefonisch oder per E-Mail angefordert werden. – Kostenfreie Schnuppertermine können in den Klassen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene vereinbart werden. Die „Kunstvermittlung“ bietet Führungen, Workshops und Veranstaltungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, begleitend zu den Ausstellungen der Galerie Stihl Waiblingen, an. Informationen gibt es montags bis donnerstags von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr unter ☎ 07151 5001-180, Fax -400, E-Mail: kunstvermittlung@waiblingen.de. – Freie Plätze in Klassen und Workshops: „Offene Werkstätte“, für individuelle Anliegen kreativer Menschen stehen die Fachkräfte der Schule an jedem letzten Samstag im Monat von 11 Uhr bis 16 Uhr zur Verfügung. Grundkenntnisse in diesem persönlichen Fachgebiet sind notwendig; Anmeldung in der Kunstschule, Gebühr zehn Euro. – „Ästhetische Grunderziehung“ für Kinder zwischen sechs und acht Jahren montags um 15 Uhr in der Lindenschule in Hohenacker. – „Abenteuer Malerei“ für Jugendliche und Erwachsene montags von 19 Uhr bis 21 Uhr. – „Afrikanische Märchen: lauschen und malen“ für Kinder von sechs bis acht Jahren am Samstag, 13. März, von 10 Uhr bis 12 Uhr. – „16. Waiblinger Bildhauer Symposium“ von 14. bis 18. April 2009 unter dem Motto „Stein für Erwachsene“, künstlerischer Leiter Guido Messer, technischer Leiter Reinhard Jochem; „Fundstücke für Kinder und Jugendliche“ von 14. bis 16. April. Anmeldeschluss ist der 30. März. Informationen in der Kunstschule.

Fibromyalgie- und Trocken-Gymnastik mittwochs zwischen 16.30 Uhr und 17.30 Uhr im Rot-Kreuz-Haus, Anton-Schmidt-Straße 1; nächste Termine: 18. und 25. März. – Wasser-Gymnastik im Bädle in Strümpfelbach, Kirschblütenweg 8, dienstags von 14.30 Uhr bis 15.30 Uhr; nächste Termine: 17. und 24. März. – Osteoporose-Gymnastik in der Bäder-Abteilung des Kreiskrankenhauses (☎ 5006-1080) mittwochs zwischen 16.45 Uhr und 18.15 Uhr; nächste Termine: 18. und 25. März. – Informationen zur Rheuma-Liga unter ☎ 59107. DRK, Ortsverein. Gedächtnistraining montags von 11 Uhr an im Konfirmanden-Raum der Martin-Luther-Gemeinde. – Osteoporose-Gymnastik dienstags von 8.30 Uhr an bzw. von 9.30 Uhr an im Rot-Kreuz-Haus, Anton-Schmidt-Straße 1. – Beim Seniorenprogramm „Tanzen macht Freude“ sind noch Plätze frei: dienstags von 14.30 Uhr an im Feuerwehrhaus in Waiblingen und donnerstags um 9.30 Uhr im DRK-Haus in der Anton-Schmidt-Straße. Informationen unter ☎ 587782.

Förderkreis zur Integration Schwerhöriger und Ertaubter. Jeden letzten Samstag im Monat um 15 Uhr in der Oppenlanderstraße 38 geselliger Nachmittag; angeboten werden auch Gebärdensprache; im Internet unter www.fische-waiblingen.de Termine, Ausflüge, Referate, Wanderungen oder Feiern.

Anonyme Alkoholiker. Selbsthilfegruppe für Alkoholranke; Treffen jeden Montag und Donnerstag um 19.30 Uhr; Bürgermühlweg 11. – Selbsthilfegruppe für Angehörige von Alkoholkranken; Treffen jeden Montag um 19.30 Uhr; Bürgermühlweg 11. Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis. Der Kinderhospizdienst „Pustelbume“ begleitet sterbende und trauernde Kinder sowie deren Familien, ☎ 9591950. Landeskirchliche Gemeinschaft. Im Anschluss an den Gottesdienst um 10.30 Uhr heißt es in der Fuggerstraße 45: „Kaffee nach dem Sonntags-Gottesdienst“. Parallel wird ein Kindergottesdienst angeboten. An jedem dritten Sonntag im Monat gibt es einen Mittagstisch. Informationen unter ☎ 53933.

Förderverein der Schiedsrichter. Der Comedian Kay Ray ist am 22. April um 20 Uhr zu Gast in der Sporthalle in Nellmersbach, Karten im Vorverkauf gibt es zu 15 Euro bei der Shell-Station Riess in Waiblingen sowie bei der Firma Physio-Fit in Neustadt, per E-Mail: Kartenreservierung@fsg-waiblingen.de und unter ☎ 0172 6272527.

Katholisches Bildungswerk. Informationen zur Bildungsreise nach Katalonien, die zu zwischen dem 12. und 18. Juni eingeladen wird, gibt es unter ☎ 9596721, Fax 9596724 sowie unter E-Mail: info@keb-remsmurr.de.

Kreisjugendring Rems-Murr. Grundausbildung zum Jugendgruppenleiter am 25. und 26. April 2009 sowie am 9. und 10. Mai in Schorndorf, Gebühr 40 Euro, Anmeldung im Kreisjugendhaus Backnang, Marktstraße 48, ☎ 07191 90790, info@jugendarbeit-rem.de. Informationen unter www.jugendarbeit-rem.de/veranstaltungen.

TB Beinstein. „Tischtennis zum Spaß“ kann man in der Beinsteiner Sporthalle an jedem zweiten Donnerstag im Monat von 20 Uhr bis 21.30 Uhr spielen. Nächster Termin: 12. März. Informationen unter ☎ 36285 und E-Mail: klemens.winterhalter@t-online.de.

Kreis-Seniorenmesse Noch freie Plätze für Aussteller Mit Reisen, Kulturveranstaltungen, medizinischen Angeboten und Möbeln wirbt die Kreis-Seniorenmesse am 17. Mai 2009 in Weinstadt unter dem Motto „Alter-Native Weinstadt“ in der Beutelsbacher Halle. Auch Vorträge und Vorführungen werden geboten. Firmen, Vereine und andere Institutionen finden noch freie Ausstellerplätze; Auskunft gibt das Amt für Familie, Bildung und Soziales unter ☎ 693-310, E-Mail seniorenmesse@weinstadt.de.

BÜRGER ZENTRUM WAIBLINGEN Donnerstag, 12. März 2009, 19.30 Uhr, WN-Studio „Mühlen und mehr in Waiblingen“ Vortrag über „Wasserkraftnutzung in der vorindustriellen Zeit“ mit Prof. Dr. Gerhard Fritz, Schwäbisch Gmünd. Veranstalter: Heimatverein. Eintritt frei. Sonntag, 15. März 2009, 11 Uhr, Ghibellinensaal Matinee Konzert des Städtischen Orchesters. Veranstalter: Städtisches Orchester.

Freitag, 20. März 2009, 20 Uhr, Welfensaal Jahreshauptversammlung der Partnerschaftsgesellschaft mit Berichten, Wahlen und Ehrungen, ungewisser „Euro-Musik sowie einem Film aus Davos.

Sonntag, 15. März 2009, 16 Uhr „Mit dem Postschiff entlang der Hurtigruten“ Multivisions-Show über die Strecke zwischen der Hansestadt Bergen und Kirkenes, die seit mehr als 100 Jahren von den berühmten Postschiffen im täglichen Liniendienst befahren wird. Veranstalter: Terra Nova. Karten: im Vorverkauf zu zehn Euro bei der Touristinforamtion sowie unter www.reservix.de. Restkarten zu zwölf Euro an der Abendkasse.

Mittwoch, 25. März 2009, 15 Uhr, WN-Studio Monatstreffen Die Regionalgruppe der Deutschen-Parkinson-Vereinigung lädt zum Erfahrungsaustausch und zum gemütlichen Beisammensein. Eintritt frei.

Kartentelefon für Veranstaltungen der Stadt Waiblingen: ☎ 5001-155, montags bis freitags von 9 Uhr bis 18 Uhr und samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr. Karten per E-Mail unter abo-buero@waiblingen.de. Informationen unter ☎ 2001-22. Die Tickets können auch mit Kreditkarte bezahlt werden. Akzeptiert werden: „EC-Karte“, „Euro-Card“, „Visa“ und die Geldkarten mit Chip. Übrigens: Gutscheine für Veranstaltungen im Bürgerzentrum sind ein beliebtes Geschenk; erhältlich bei der Touristinforamtion, Lange Straße 45.

Begleitprogramm zu „Bildergeschichten“ in der Galerie Stihl

Vortrag und vorher – Kurzführung



Dr. Helmut Herbst stellt am Freitag, 13. März 2009, in seinem Vortrag „Humor und Kunst: Lothar Megendorfer und die ‚Meggendorfer Blätter‘“ vor. Die Besucher des Vortrags haben die Möglichkeit, schon um 19 Uhr an einer kostenlosen Kurzführung durch die Bildergeschichten-Ausstellung teilzunehmen. Die Führung wird von der neuen Galerieleiterin, Dr. Ingrid-Sibylle Hoffmann, geleitet. Treffpunkt ist im Foyer der Galerie.
Die Nachfrage nach Führungen durch die aktuelle Ausstellung „Bildergeschichten“

ist groß; deshalb werden folgende zusätzliche Termine angeboten. Die Führungen sind kostenlos, Teilnehmer zahlen den regulären Eintritt (5 Euro, ermäßigt 2,50 Euro, Kinder bis 16 Jahre frei). Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich.

- Am Sonntag, 15. März, 16 Uhr, Familienführung mit Dr. Knolmayer: Vor allem für Kinder, Begleitpersonen sind herzlich willkommen.
- Eine weitere Führung mit Dr. Ingrid-Sibylle Hoffmann ist für Donnerstag, 19. März, 18 Uhr, vorgesehen.

Informationen: Galerie Stihl Waiblingen, ☎ 07151 18037, Fax 59345, E-Mail: stephanie.hansen@waiblingen.de, im Internet unter www.galerie-stihl-waiblingen.de.

Stadtbücherei

Lesung über ein Frauenschicksal in Kamerun



Ursula und Werner Krebs lesen am Freitag, 13. März 2009, um 20 Uhr aus dem Werk von Mireille Makampé, die sie während ihrer Zeit in Kamerun kennen gelernt haben und ermuntern konnten, ihr Schicksal aufzuzeichnen: Zwangsverheiratung, Demut, Gehorsam, Arbeit und Unterwerfung bestimmten ihr Leben. Ursula und Werner Krebs haben außerdem in verschiedenen Entwicklungsprojekten Erfahrungen gesammelt, über die sie aus Anlass des 30-Jahr-Jubiläums des Waiblinger Weltladens ebenfalls berichten. An diesem Abend gibt es in der Karolingerschule eine kleine Bewirtung, außerdem wird afrikanisches Kunsthandwerk aus fairem Handel gezeigt. Eintritt frei, Spenden für Projekte in Kamerun sind willkommen. Der Abend ist eine Gemeinschaftsveranstaltung von Stadtbücherei, FraZ – Frauen im Zentrum und der Familienbildungsstätte.

Ohren auf, wir lesen vor“

„Indien“ steht im Mittelpunkt der Geschich-

ten, wenn es wieder heißt: „Ohren auf, wir lesen vor!“ Kinder zwischen fünf und acht Jahren können in der Stadtbücherei am Dienstag, 17. März, um 16 Uhr Spannendes erfahren. Eintritt frei.

Musikalischer Salon am Abend

Clara Schumann steht im Mittelpunkt des musikalischen Salons am Abend, am Freitag, 20. März, um 20 Uhr, in dem Ausschnitte aus dem Leben und Werk der Künstlerin präsentiert werden. Musikalisch begleitet von der Pianistin Irina Rasskassowa trägt Claudia Kramer-Neudorfer biographische Auszüge über Clara Schumann vor. Karten zur Kooperationsveranstaltung zwischen der Stadtbücherei und dem FraZ – Frauen im Zentrum Waiblingen gibt es zu acht Euro in der Stadtbücherei.

Literatur zur Kaffeezeit

Aus Anlass des 60. Geburtstags von Simone de Beauvoir liest Anne Roche-Sandbrink am Mittwoch, 25. März, um 15 Uhr aus dem Werk „Das andere Geschlecht“. Für Kaffee, Tee und Gebäck ist gesorgt, Eintritt frei.

Städtisches Orchester

Viel Wohlklang im Konzertmonat März

Das Städtische Orchester lädt im März 2009 zu drei musikalischen Veranstaltungen ein, die den Gästen einen klavollen Frühjahrsauftakt bieten. Das Große Blasorchester beginnt mit seinem Matinee-Konzert: am Sonntag, 15. März, stellen sich die Musiker im Welfensaal des Bürgerzentrums mit einem vielseitigen Programm vor: Das Holzbläser- und Posaunenquartett, das Saxophon- und Klarinetten-Ensemble; das Große Blasorchester präsentiert die Ouvertüre zur Feuerwerksmusik von Händel und die Filmmusik zu „Das Boot“. Am Sonntag, 22. März, bittet die Vertigo Big Band zu ihrem Frühjahrskonzert; am Sonntag, 29. März, steht der Orchesternachwuchs mit seinem Jugendvorspiel im Mittelpunkt.

Mitspieler fürs Sommerkonzert gesucht

Die Sinfonietta im Städtischen Orchester bereitet ihr Sommerkonzert vor, das am 19. Juli auf dem Programm steht. Ein Klavierkonzert Mozarts und Schuberts „Unvollendete“ werden dabei zu hören sein. Die Mu-

siker suchen dafür noch Unterstützung, vor allem Geigen, Celli und Kontrabässe sind willkommen. Die Teilnehmer, vom Schüler bis zum Wiedereinsteiger, können das Angebot entweder als einmaliges Projekt betrachten oder auch als Einstieg ins Orchester. Informationen gibt es bei Evemarie Fessmann, ☎ 21354, und im Internet unter www.sinfonietta-waiblingen.de.

Wer sich musikalisch einbringt, wird auch mit Applaus belohnt, wie es das Ensemble bei seiner Konzertreise nach München-Haar erleben durfte. Dort begeisterten die Sinfonietta unter der Leitung von Margret Urbig und die Sopranistin Christa Maria Hell mit der „Reise durch die Zeit“, die Arien und Lieder von Mozart, Nicolai und Puccini enthielt, sowie mit Auszügen aus Operetten von Dostal oder Lehár.

Orchesterjugend sammelt Altpapier

Die Jugend des Städtischen Orchesters sammelt am Samstag, 28. März 2009, Altpapier in der Kernstadt.

Ursula Cantieni am 19. März 2009 zu Gast im Bürgerzentrum Waiblingen

„Life is a Cabaret“

Weltberühmte Lieder wie „Willkommen“, „Life is a Cabaret“ oder „Maybe this time“ kommentieren eine mitreißende Geschichte und sind am Donnerstag, 19. März 2009, um 20 Uhr im Bürgerzentrum in „Cabaret“ in einer Inszenierung der Württembergischen Landesbühne Esslingen zu hören. Karten gibt es im Vorverkauf in der Touristinformation, Lange Straße 45, ☎ 07151 5001-155, bei der Buchhandlung Hess im Marktdreieck, ☎ 07151 1718-115 und im Internet unter www.ticketonline.de. Das Musical ist in seiner Aussage gegen politische Ignoranz und Fanatismus auch heute noch aktuell.



Dezember 1929: Der amerikanische Schriftsteller Cliff Bradshaw kommt nach Berlin. Im Zug lernt er Ernst Ludwig kennen, der ihm gleich zwei Probleme vom Halse schafft: Er empfiehlt ihm eine günstige Unterkunft in der Pension von Fräulein Schneider (gespielt von Ursula Cantieni) und verschafft ihm einen Job, indem er sich ihm als Englisch-Schüler anbietet. Cliff ist mehr als zufrieden und scheint endlich die richtige Stadt gefunden zu haben. Im „Kit Kat Klub“ erlebt er eine tolle Silvester-Nacht, wo nicht nur gesungen und getanzt, sondern auch per Telefon geflirtet wird. Dort himmelt er die Sängerin Sally Bowles an, merkt aber schnell, dass es nicht so einfach ist, sich in das verrück-

teste Mädchen der Welt zu verlieben. Während Fräulein Schneider mit dem jüdischen Obsthändler Schultz Verlobung feiert, schmieden Cliff und Sally, die inzwischen schwanger ist, eigene Hochzeitspläne.

Aber hinter der Fassade der turbulenten Weltstadt Berlin gärt schon der Antisemitismus. Als Cliff die Entwicklung in Deutschland bemerkt und begreift, dass er selbst bereits von den Nationalsozialisten als Bote missbraucht wurde, will er mit Sally Deutschland sofort verlassen. Plötzlich verändert die politische Entwicklung in Deutschland das Privatleben der vergnügungssüchtigen Menschen und das Paar steht nun vor einer schweren Entscheidung.



Mit dem Musical „Cabaret“ ist die Württembergische Landesbühne Esslingen am Donnerstag, 19. März 2009, um 20 Uhr zu Gast im Bürgerzentrum. Foto: privat

Öffnungszeiten des Archivs

Das Archiv der Stadt Waiblingen, Kurze Straße 25, ist zu folgenden Zeiten geöffnet: dienstags und mittwochs von 8 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr; Infos unter ☎ 5001-231.



Karten: www.luna-kulturbar.de (VVK). ☎ 5001-155 (VVK), Restkarten an der Abendkasse. Kulturbar Luna, Winnender Straße 4.

Salsa für Alle

Alle, die ehemaligen, die gegenwärtigen und die künftigen Schwanen-Salsa-Schüler sowie jene, die sich einfach nur für diesen Tanz interessieren, kommen am Mittwoch, 18. März 2009, um 20 Uhr auf ihre Kosten: die Luna-Bar bietet vollen Genuss bei freiem Eintritt.

„El corazon de canaria“

Die Salsa-Party im Luna hält am Samstag, 21. März, wieder Überraschungen bereit: „El corazon de canaria“ lässt von 21 Uhr an die Sonne aufgehen.

Im Forum Mitte

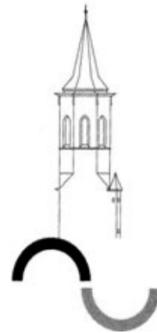
Eine heitere Liederreise

Harald Immig, Maler und Liedpoet vom Hohenstaufen, ist gemeinsam mit Ute Wolf am Donnerstag, 12. März 2009, um 19 Uhr im Forum Mitte in der Blumenstraße zu Gast. Das Duo nimmt die Zuhörer mit auf eine heitere und romantische Liederreise. Witzige schwäbische Texte, bei denen herzlich gelacht werden kann, gehören genauso dazu wie leise, lyrische Lieder voller Gefühl. Harald Immig war Preisträger bei mehreren Wettbewerben und ist bekannt aus zahlreichen Fernsehproduktionen und Rundfunk-Aufnahmen. Ute Wolf bringt die lyrischen Texte mit einer klaren und ausdrucksvollen Stimme zum Schwingen. Sie spielt außer der Gitarre noch mehrere Schlaginstrumente. Der Eintritt beträgt acht Euro.

In der Michaelskirche

Mit der „Schweigemeditation“ zur inneren Ruhe

Bei der „Schweigemeditation“ sollen alle, die auf der Suche nach einem Ort der Ruhe und der Meditation im Alltag sind, in der Michaelskirche fündig werden: Irmgard Häfele vom Kreisdiakonieverband lädt gemeinsam mit Pfarrerin Dorothee Eirich donnerstags zwischen 18 Uhr und 18.45 Uhr zum Körpergebet und einem einleitenden Wort zur Stille ein. Das Angebot, in geschütztem Raum Ruhe zu erleben, gilt konfessionsübergreifend für alle Interessierten.



Karten
www.kulturhaus-schwanen.de (VVK)
☎ 07151 5001-155 (VVK)
☎ 07151 920506-25 (Reservierungen)
Restkarten an der Abendkasse

Bobby's live im Schwanen

Bobby's live im Schwanen präsentiert am Samstag 14. März 2009, um 20.30 Uhr „Time warp und The Hot Legs“. Die Rock- und Popcoverband „Time warp“ aus Fellbach bestand 2008 20 Jahre. Im Mittelpunkt stehen Coversongs aus den Bereichen Rock und Pop aus den 80-er-Jahren bis hin zu aktuellen Hits. Egal, ob auf großen Bühnen bei Stadtfesten oder bei kleinsten Unplugged-Konzerten – die Band überzeugt das Publikum durch ihren Spaß an der Musik. Und das nicht nur im süddeutschen Raum, sondern auch bei Konzertreisen nach Wales, Ungarn und Spanien.

„The Hot Legs“ spielen Schweiß treibenden Rock, der in die Beine geht. Prägnante Rockklassiker aus drei Jahrzehnten bilden das Programm. Status Quo, Rolling Stones, Lenny Krawitz, The Who, Aerosmith, AC/DC und viele mehr werden gecovered, aber unverwechselbar im Hot-Legs-Stil mit Groove und Power überzogen. The Hot Legs sind deshalb schnell zum gefragten Live-Act in Clubs, bei Festivals, Open-Air-Veranstaltungen und Stadtfesten in der gesamten Republik geworden. Eintritt: 12 Euro, Karten gibt es bei Bobby's und in der Kulturbar Luna, Einlass um 19 Uhr.

„GlasBlasSing-Quintett“: Feinste Music-Comedy

Musik-Comedy mit dem „GlasBlasSing-Quintett“ kann am Donnerstag, 19. März, um 20 Uhr erlebt werden. Liedgut auf Leergut! Den Recycling-Gedanken tief verinnerlicht, bereist das Ensemble die Lande, um den Menschen Mut und Freude einzuhacken und sie auf den „GlasBlasSing-Quintett“-Leitfaden einzuschwören: da werden weltbekannte Songs durch Blasen auf Glasgefäßen zum Besten ge-

geben, Klassiker von Beatles bis Bach, geblesen, geschlagen, geworfen oder mit den Daumen geploppt, es gibt betörenden Satzgesang, da werden Flaschen selbstverständlich nicht nur geblasen, sondern auch als Perkussioninstrument „missbraucht“, und zwar in optisch auskugelten Choreographien, und es gibt überraschende textliche Neuinterpretationen und Eigenkompositionen.

Ein stilistischer Spagat durch die Jahrzehnte, von den 30er-Jahren bis heute, bei denen die fünf Musiker die Flaschen während des Spielens weiterreichen, werfen und fangen, ganz zu schweigen vom Kunststück, mit verschlossenen Augen barocke Klangkaskaden hernieder perlen zu lassen. – Einmalig! Eintritt: 16 Euro im Vorverkauf, ermäßigt 14 Euro, Abendkasse 19 Euro, ermäßigt 17 Euro.



Gemetzels“

Das Gastspiel des Theaters Ravensburg präsentiert am Freitag, 20. März, um 20 Uhr seinen „Der Gott des Gemetzels“ von Yasmina Reza. Ein bürgerliches Wohnviertel in Paris: In einem kleinen Park streiten sich zwei elfjährige Jungen. Am Ende schlägt der eine mit dem Stock zu und der andere verliert zwei Schneidezähne. Die beiden Elternpaare treffen sich, um die Angelegenheit in einer gepflegten Wohnzimmeratmosphäre zu besprechen. Doch die in sachlicher und toleranter Atmosphäre geplante Aufarbeitung des Vorfalls entgleist mehr und mehr und lässt die Elternpaare bald ihre Erziehung und die Regeln des zivilisierten Umgangs vergessen. Denn das Ganze ist nicht so einfach: War der Junge, der handgreiflich wurde, wirklich der Schuldige? Oder hat nicht vielmehr das Opfer den Täter provoziert? Und was hat das rüde Verhalten der beiden Jungs am Ende mit der Ehe ihrer Eltern zu

Kishon: „Wegen Renovierung geöffnet“

Die Theatergruppe der Kunstschule Unteres Remstal gastiert unter der Leitung von Clemens Schäfer mit Ephraim Kishons Stück „Wegen Renovierung geöffnet“ am Montag, 23., und am Dienstag, 24. März, jeweils um 20 Uhr im Schwanen. Karten zu 6 Euro, ermäßigt 5 Euro, können in der Kunstschule unter ☎ 5001-660 vorbestellt und an der Abendkasse abgeholt werden.

Salsa im Schwanen

„Salsa im Schwanen“ heißt es wieder mittwochs von 25. März an, wenn Robert Rossi und Hanna de Laporte für den guten Auftritt ihrer Schüler sorgen. Die Anfänger proben um 19.15 Uhr, die Mittelstufen-Teilnehmer um 20.15 Uhr und die Fortgeschrittenen um 21.15 Uhr. Kursdauer: acht Abende und ein Angebot zu freiem Tanzen, Gebühr: 70 Euro, Kursleitung: Robert Rossi und Hanna de Laporte. Anmeldung und Informationen: Robert Rossi, ☎ 0179 5080237, Fax 03222 1433733, robert@tango-und-salsa-im-schwanen.de, im Internet unter www.salsa-im-schwanen.de Wir bitten Einzelpersonen, um frühzeitige Anmeldung.



Swing und Dixieland im Bürgerzentrum

Die „Allotria Jazz Band“ aus München spielt am Freitag, 27. März 2009, um 20 Uhr in der Reihe „Jazz im Studio“ im Welfensaal des Bürgerzentrums. Karten zum Preis von zwölf Euro, ermäßigt zehn Euro gibt es im Vorverkauf in der Touristinformation, Lange Straße 45, ☎ 07151 5001-155, bei der Buchhandlung Hess im Marktdreieck, ☎ 07151 1718 -115 und im Internet unter www.ticketonline.de. Restkarten sind an der Abendkasse erhältlich.

Bürgerzentrum Waiblingen

Im Vorverkauf erhältlich – Konzert- und Theaterkarten



Der Kartenvorverkauf für Veranstaltungen der Theater- und Konzertreihe von März bis Juli 2009 im Waiblinger Bürgerzentrum hat begonnen. Der detaillierte Spielplan ist im Rathaus, bei den Ortschaftsverwaltungen, in der Touristinformation, in der Stadtbücherei und im Bürgerzentrum erhältlich. Informationen gibt es auch unter www.buergerzentrum-waiblingen.de und im Abobüro unter ☎ 07151 2001-22, E-Mail: abo-buero@waiblingen.de.

Konzerte

Sonntag, 29. März 2009, 20 Uhr
Waiblinger Kammerorchester mit Hideo Harada, Klavier. Mit Werken von G. F. Händel, J. S. Bach, F. Liszt und F. Mendelssohn.

Theater

Donnerstag, 19. März 2009, 20 Uhr
„Cabaret“ – Musical mit der Schauspielerin Ursula Cantieni in einer Inszenierung der Württembergischen Landesbühne Esslingen.

Dienstag, 21. April 2009, 20 Uhr
United Dance Company, Paris – Tanzgala mit internationalen Stars. Einführung von 19.15 Uhr bis 19.45 Uhr.

Donnerstag, 2. Juli 2009, 20 Uhr
„Der Talisman“ – Posse mit Gesang von Johan Nestroy in einer Inszenierung der Württembergischen Landesbühne Esslingen. Einführung von 19.15 Uhr bis 19.45 Uhr.

Jazz

Freitag, 27. März 2009, 20 Uhr
„Allotria Jazz Band“

Kartenvorverkaufsstellen

Touristinformation Waiblingen (i-Punkt), Lange Straße 45, ☎ 07151 5001-155

Buchhandlung Hess im Marktdreieck, Kurze Straße 24, ☎ 07151 1718-115
Im Internet unter www.ticketonline.de

Veranstalter

Stadt Waiblingen, Abteilung Kultur, An der Talau 4, 71334 Waiblingen, ☎ 07151 2001-22.

In der Gemeindehalle Neustadt

Comedy mit „Backblech“

„Backblech“, das ist das erste Comedy-Popdrama der Welt. Wieso Comedy? – Lachen ist gesund! Wieso Pop? – Musik ist eine universelle Sprache! Wieso Drama? – Nur authentische Texte berühren! Und das alles präsentiert der Obst- und Gartenbauverein Neustadt auf einmal mit der Stuttgarter Comedy-Gruppe „Backblech“ und dessen Programm „Love hurts“ am Samstag, 14. März 2009, um 20 Uhr (Einlass 18.30 Uhr) in der Gemeindehalle Neustadt. Die Gruppe füllt mit ihrem Programm regelmäßig das Wilhelma-Theater in Stuttgart. Das Ensemble besteht aus Profis, die schon seit mehr als 20 Jahren in der Branche tätig sind. Mit Sigi Gall, Cherry Gehring und James Geier hat sich ein Comedy-Trio auf höchster professioneller Ebene gefunden. Versprochen wird ein außergewöhnlicher Abend mit Musik, Gesang und Standup-Comedy. Mit einem frischen Konzept und darstellerischer Qualität wird garantiert, dass jeder zwischen 20 und 99 Jahren bei diesen aus dem Leben gegriffenen Geschichten eine ausgesprochen witzige Selbsterkenntnis erlebt. Karten gibt es bei Horst Schwarz, ☎ 29449, oder Jürgen Klingler, ☎ 29043, oder bei folgenden Vorverkaufsstellen: Schreibwaren-Koch in Neustadt; Söhrenbergapotheke und Kreissparkasse Neustadt. Der Obst- und Gartenbauverein Neustadt im Internet unter www.ovg-neustadt.de.

Zweite Auflage Kultur-Bonusheft

Kultur erleben und Geld sparen

Waiblingen, Fellbach, Weinstadt, Winnenden, Korb und Kerns haben innerhalb ihrer interkommunalen Zusammenarbeit zum zweiten Mal ein Kultur-Bonusheft herausgebracht, das auch in der Touristinformation zum Preis von zwölf Euro zu haben ist. Das Bonusheft enthält 36 Gutscheine, die zu verbilligten Veranstaltungenbesuchen berechtigten.



Bebauungsplan „Neustädter Straße“ – In-Kraft-Treten

Der Gemeinderat hat am 5. März 2009 aufgrund von § 10 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung vom 23.9.2004 (BGBl. I, S. 2414), mit Änderungen, in Verbindung mit § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 24.7.2000 (Gesetzblatt Seite 581, 698) mit Änderungen den Bebauungsplan „Neustädter Straße“, Planbereich 05.01, Gemarkung Waiblingen, als Satzung beschlossen. Maßgebend ist der Lageplan mit Textteil des Fachbereichs Stadtplanung vom 13.10.2008/22.1.2009.

Der Bebauungsplan und die Begründung einschließlich Umweltbericht sowie die zusammenfassende Erklärung können während der allgemeinen Öffnungszeiten beim Fachbereich Stadtplanung, Abteilung Planung und Sanierung, Kurze Straße 24, Marktdreieck, 3. Stock, eingesehen werden.

Mit dieser Bekanntmachung wird der Bebauungsplan rechtsverbindlich. Jedermann kann diesen Plan und seine Begründung einschließlich Umweltbericht sowie die zusammenfassende Erklärung einsehen und über deren Inhalt Auskunft verlangen.

- Unbeachtlich werden gemäß § 215 BauGB
1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- oder Formvorschriften,
 2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Vorhabenbezogenen Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und
 3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit die-

ser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt Waiblingen unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

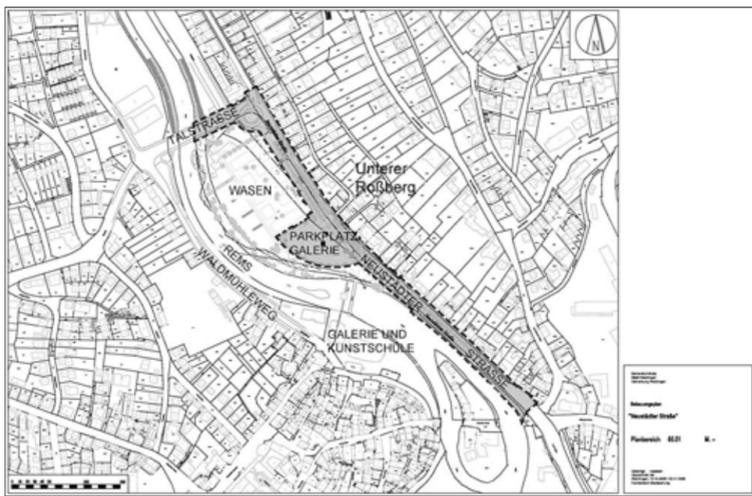
Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie des Abs. 4 BauGB über die fristgerechte Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche bei Eingriffen dieses Vorhabenbezogenen Bebauungsplans und der Satzung über Örtliche Bauvorschriften in eine bisher zulässige Nutzung und über das Erlöschen solcher Ansprüche wird hingewiesen.

Der Bebauungsplan ist eine Satzung. Eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung oder aufgrund der Gemeindeordnung beim Erlass der Satzung kann nur innerhalb eines Jahres nach dieser Bekanntmachung unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich gegenüber der Stadt Waiblingen geltend gemacht werden. Nach Ablauf dieser Frist gilt die Satzung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung, oder der Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Abweichend hiervon kann die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften auch nach Ablauf der Jahresfrist von jedermann geltend gemacht werden, wenn der Bürgermeister dem Satzungsbeschluss nach § 43 Gemeindeordnung wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat oder wenn vor Ablauf der Jahresfrist die Rechtsaufsichtsbehörde den Satzungsbeschluss beanstanden hat oder ein anderer die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften innerhalb der Jahresfrist geltend gemacht hat.

Allgemeine Öffnungszeiten: Mo, Di, Mi 8 Uhr bis 12 Uhr, Do 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Fr 8 Uhr bis 12 Uhr. So erreichen Sie das Baudezernat: S-Bahn S2, S3 – BF Waiblingen, Bus z. B. 208, 207 oder 15 Min. Fußweg – Pkw z.B. Marktgarage.

Waiblingen, 6. März 2009
Fachbereich Stadtplanung



Lageplan: Bebauungsplan „Neustädter Straße“, Planbereich 05.01, Gemarkung Waiblingen.

Bebauungsplan und Satzung über Örtliche Bauvorschriften „Untere Rote“ – Auslegungsbeschluss

Der Gemeinderat der Stadt Waiblingen hat in seiner Sitzung am 5. März 2009 den Bebauungsplan-Entwurf und dem Entwurf zur Satzung über die Örtlichen Bauvorschriften „Untere Rote“, Planbereich 03.05, Gemarkung Waiblingen, zugestimmt. Begrenzt wird der Geltungsbereich durch die Mayenner Straße im Osten, die Heerstraße im Süden, die Flurstücke 2711 und 2718 (Grünfläche im Bereich Gänsäckerstraße/Remspark) im Südwesten, die Gänsäckerstraße im Westen und die Alte Bundesstraße/Landesstraße 1193 im Norden. Die genaue Abgrenzung des Bebauungsplan-Entwurfs und des Entwurfs zur Satzung über die Örtlichen Bauvorschriften ist aus dem maßgebenden Lageplan ersichtlich, in dem die Grenze des räumlichen Geltungsbereichs schwarz gestrichelt umrandet ist.

Der Bebauungsplan-Entwurf und der Entwurf zur Satzung über die Örtlichen Bauvorschriften besteht aus dem Lageplan mit Textteil des Fachbereichs Stadtplanung der Stadt Waiblingen vom 23.1.2009. Dem Bebauungsplan-Entwurf ist die Begründung einschließlich Umweltbericht vom 23.1.2009 beigelegt.

Der vorstehend aufgeführte Bebauungsplan-Entwurf, der Entwurf zur Satzung über die Örtlichen Bauvorschriften und die Begründung einschließlich Umweltbericht sowie die wesentlichen bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen (Gesundheit, Landwirtschaft, Straßen, Umweltschutz, Natur-

schutz und Landschaftspflege, Immissionsschutz, Grundwasserschutz, Bodenschutz, Altlasten und Schadensfälle, Kommunale Abwasserbeseitigung, Änderung Flächennutzungsplan mit Flächenbilanz, Geotechnik, mineralische Rohstoffe, Bodenkunde, Bergbau, Geotopschutz, Parkgröße und -ausstattung) zum Bebauungsplan werden in der Zeit vom 23. März 2009 bis 22. April 2009, je einschließlich während der allgemeinen Dienststunden beim IC Bauen im Marktdreieck, Kurze Straße 24, 2. OG, Foyer, öffentlich ausliegen.

Folgende umweltbezogenen Informationen sind darüber hinaus verfügbar:

- Grünordnungsplan einschließlich Eingriffsregelung (integriert im Umweltbericht)
- geologisches Erschließungsgutachten
- schalltechnische Untersuchung
- verkehrsplanerische Untersuchung zum Rahmenplan
- verkehrstechnische Überprüfung zur Einrichtung von Fußgängerfurten an der L 1193

Während der Auslegungsfrist können Stellungnahmen abgegeben werden, können Anregungen vorgebracht und Einwendungen geltend gemacht werden.

Wir weisen darauf hin, dass ein Antrag nach § 47 Verwaltungsgerichtsordnung (Antrag auf Normenkontrolle) unzulässig ist, soweit mit dem Antrag Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der

Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können (§ 47 Abs. 2 a Verwaltungsgerichtsordnung).

Nach Ablauf dieser Frist abgegebenen Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan gem. § 4a Abs. 6 BauGB unberücksichtigt bleiben.

Für ausführlichere Informationen steht Kirsten Hellstern, ☎ 07151 5001-535, zur Verfügung. Allgemeine Dienststunden: Mo, Di, Mi 7.30 Uhr bis 16 Uhr, Do 7.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Fr 7.30 Uhr bis 12.30 Uhr. So erreichen Sie das Baudezernat: S-Bahn S2, S3 – BF Waiblingen, Bus z.B. 208, 207 oder 15 Min. Fußweg – Pkw z.B. Marktgarage.

Waiblingen, 6. März 2009
Fachbereich Stadtplanung

Die Andienungszeiten

In der Fußgängerzone dürfen Waren an Werktagen (Montag bis Samstag) zu folgenden Zeiten angeliefert werden: Von 6 Uhr bis 10 Uhr und von 18 Uhr bis 20 Uhr. Das Be- und Entladen zu anderen Zeiten ist nicht zulässig.

Öffentliche Ausschreibung nach VOB

Umbau Kindergarten Beim Wasserturm 41, 71332 Waiblingen

- **Küchentechnik (cook and chill)**
Lieferung und Montage von großküchentechnischer Einrichtung für eine Verteilküche im Kühlkost-System (ca. 100 Essen täglich)

Die Vergabe-Unterlagen können von Dienstag, 17. März 2009, an im Fachbereich Hochbau und Gebäudemanagement, 71332 Waiblingen, Lange Straße 45, ☎ (07151) 5001-355, Fax -407, in der Zeit von 9 Uhr bis 12 Uhr gegen Vorlage eines Verrechnungsschecks oder in bar (zzgl. 3 Euro bei Postversand) abgeholt/angefordert werden.

Preis pro Doppelsexemplar: 15 Euro
Ausführungsfristen: 23. bis 24. KW 2009 – Kleinkältemaschine
35. bis 36. KW 2009 – Küchentechnik

Eröffnungstermin: 7. April 2009, 14 Uhr
Die Angebotsfrist endet am Submissionstag um 14 Uhr. Zu diesem Zeitpunkt haben die Angebote beim Fachbereich Hochbau und Gebäudemanagement, Lange Straße 45, Zi. 29/2 OG, 71332 Waiblingen, vorzuliegen. Zum Eröffnungstermin sind nur Bieter und/oder ihre Bevollmächtigten zugelassen.

Sicherheiten: Gemäß VOB/A § 14 Abs. 2: fünf Prozent für Ausführung und drei Prozent für Mängelansprüche. Nachweis für die Beurteilung der Eignung des Bieters gem. § 8 Nr. 3 VOB/A.

Ablauf der Zuschlagsfrist: 25. Mai 2009
Vergabepflichtstelle: Regierungspräsidium Stuttgart, Ruppmannstraße 21, 70656 Stuttgart

Sitzungs-Kalender

Fortsetzung von Seite 1
Sitzung des Ortschaftsrats Neustadt statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde
2. Freiwillige Feuerwehr, Abteilung Neustadt – Bestätigung der Wahlen der Abteilungsversammlung vom 7. Februar 2009
3. Photovoltaikanlagen – mögliche Standorte auf städtischen Gebäuden
4. Baugesuch Jugendtreff „Neustadt Nord“ – Information
5. Baugesuche
6. Verschiedenes

Lohnsteuerkarte zurückgeben

Jede Lohnsteuerkarte 2008 ist bares Geld wert. Alle Lohnsteuerkarten zählen nämlich bei der Ermittlung von Schlüsselzahlen, nach denen die Gemeinden von Bund und Land an der Lohn- und Einkommensteuer beteiligt werden, mit. Je mehr Lohnsteuerkarten abgegeben werden, desto höher ist der Anteil unserer Stadt. Deshalb die Bitte: Es kostet nur eine kleine Mühe, die Finanzkraft unserer Stadt für die Erfüllung ihrer vielfältigen Aufgaben zu stärken. Senden Sie hierzu einfach Ihre Lohnsteuerkarte(n) an das Finanzamt Waiblingen, Fronackerstraße 77, 71332 Waiblingen, soweit Sie Ihre Karte(n) nicht sowieso mit Ihrer Steuererklärung abgeben. Dies betrifft vor allem Karten, die Sie nicht für Ihren Antrag auf Veranlagung zur Einkommensteuer benötigen.

Auch wenn Sie in 2008 nur zeitweilig oder kurzfristig beschäftigt waren und keine Lohnsteuer zu zahlen hatten, sollten Sie Ihre Karte(n) unbedingt abgeben. Denn es kommt auf jede einzelne Lohnsteuerkarte 2008 an. Sie leisten so Ihren ganz persönlichen Beitrag zur finanziellen Grundlage unserer Stadt.
Waiblingen, 10. März 2009
Stadtverwaltung Waiblingen
Fachbereich Finanzen

Einwurfzeiten beachten

In alle Container dürfen die Wertstoffe, auch Papier, werktags nur zwischen 8 Uhr und 20 Uhr eingeworfen werden. Wer mit dem Auto kommt, muss Motor und Radio abstellen.

Gemarkung Beinstein, Neustadt und Waiblingen

Aktualisierung der Weinbergrolle

Das Regierungspräsidium Stuttgart hat aufgrund von § 1 Abs. 2 der Weinbergslagenverordnung mit Wirkung vom 29.10.2008, nachdem das Verfahren gemäß § 8 der Weinbergslagenverordnung durchgeführt worden ist, die Abgrenzung der Weinbergrolle festgelegt. Gemäß § 10 Abs. 3 der Weinbergslagenverordnung werden die Karten der Weinbergrolle einen Monat lang öffentlich bei der Gemeinde ausgelegt.
Folgende Flurkarten NO 3020, 3021, 3120, 3217, 3221, 3222, 3317, 3318 und 3319 sind vom

16. März 2009 bis 17. April 2009, je einschließlich, bei der Stadtverwaltung Waiblingen, Kurze Straße 24, 71332 Waiblingen, beim IC-Bauen (Fachbereich Bürgerdienste Bauen und Umwelt, Marktdreieck, 2. OG, Foyer) während der allgemeinen Dienststunden einzusehen.

Allgemeine Dienststunden: Mo 7.30 Uhr bis 16 Uhr, Di, Mi, Fr 7.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Do 7.30 Uhr bis 18.30 Uhr
Waiblingen, 3. März 2009
Fachbereich Bürgerdienste Bauen und Umwelt

Anmeldung der Schulanfänger an den Waiblinger Grundschulen

Mit Beginn des Schuljahrs 2009/2010 sind alle Kinder, die bis zum 30. September 2009 das sechste Lebensjahr vollendet haben, verpflichtet, die Grundschule zu besuchen. Die Anmeldung erfolgt grundsätzlich bei der Grundschule, in deren Einzugsbereich das Kind wohnt. Kinder, die zwischen dem 1. Oktober 2009 und dem 30. Juni 2010 das sechste Lebensjahr vollendet haben, können eingeschult werden. Die Schulpflicht wird von den Eltern durch die Anmeldung ausgelöst.

Der Anmeldetermin ist am Donnerstag, 12. März 2009, von 14 Uhr bis 17 Uhr. Sollte der Anmeldetermin nicht wahrgenommen werden können, ist mit der betreffenden Schulleitung umgehend ein neuer Termin zu vereinbaren. **Anmeldepflicht besteht grundsätzlich für alle Kinder, die vor dem 30. September 2003 geboren sind, also auch für**

- Kinder, die zurückgestellt werden sollen,
- alle ausländischen Kinder,
- alle körperlich oder geistig behinderten Kinder,
- und alle Kinder, die eine Ersatzschule nach dem Privatschulgesetz (z. B. Waldorfschule) besuchen sollen.

Die endgültige Zuteilung in eine bestimmte Grundschule kann erst im Juni 2009 erfolgen.

Einzugsbereiche der Schulen

Besonderer Hinweis zum Schulbesuch der Staufer-Grund- und Hauptschule (ehemals Karolingerschule): Die Anmeldetermine für die Schulanfänger wurden schon beim Elterninformationsabend am 25. November 2008 vergeben. Noch ausstehende Termine können telefonisch vereinbart werden.

Salier-Grund- und Hauptschule, ☎ 2008-28, Im Sämann 76: Bereichsgrenzen: Nordöstlich der Linie Steinbrücke, Alter Neustädter Weg, Alte Winnender Steige, An der Talau bis zur B 14.

Kernstadt Waiblingen: Staufer-Grund- und Hauptschule (ehemals Karolingerschule), ☎ 98116-101, Mayenner Straße 32/2. Bereichsgrenzen: Remsbahn,

Dammstraße 2-20, Weidachstraße, Bahnhofstraße – südliche Bebauung (östlich Weidachstraße), Alter Postplatz, Am Stadtgraben 2, 4, 6, 8, Hadergasse, Lange Straße 30 ff, Marktplatz, Kurze Straße 35 ff, Rems sowie das ganze Gebiet südlich dieser Linie bis zur Remsbahn.

Rinnenäckerschule, ☎ 959960, Danziger Platz 21. Einzugsbereich: Südlich der Remsbahn

Wolfgang-Zacher-Schule, ☎ 959250, Röntgenweg 7. Bereichsgrenzen: Ameisenbühl, Bahnhofstraße – nördliche Bebauung, Am Stadtgraben, ohne 2, 4, 6, 8, Beim Hochwachturm, Schmidener Straße, Marktgasse, Lange Straße 1-29, Neue Gasse, Kurze Straße 1-31, Bädertörle, Winnender Straße 1-10, Neustädter Straße, Unterer Rosberg sowie das ganze Gebiet nordwestlich dieser Linie.

Ortschaft Beinstein: Grundschule, ☎ 303933-0, Bei der Schule 17.

Ortschaft Bittenfeld: Schillerschule, ☎ 07146 87 63-0, Schulstraße 41.

Ortschaft Hegnach: Burgschule, ☎ 95903-0, An der Burgschule 6.

Ortschaft Hohenacker: Lindenschule, ☎ 98703-0, Rechbergstraße 27.

Ortschaft Neustadt: Friedensschule, ☎ 920501-0, Ringstraße 34.

Vorzeitige Aufnahme und Zurückstellung

Kinder, die zwischen dem 1. Oktober 2009 und dem 30. Juni 2009 sechs Jahre alt werden, können zu Beginn des Schuljahrs 2009/10 in die Schule aufgenommen werden, wenn sie den für den Schulbesuch erforderlichen geistigen und körperlichen Entwicklungsstand besitzen. Über die Aufnahme entscheidet die Schulleitung, ggf. unter Beiziehung eines Gutachtens des Gesundheitsamts.

Kinder, die bei Beginn der Schulpflicht geistig oder körperlich nicht genügend entwickelt sind, um mit Erfolg am Unterricht teilzunehmen (oder bei denen sich dies während des ersten Schulhalbjahrs zeigt), können um ein Jahr vom Schulbesuch zurückgestellt werden.

Die Entscheidung trifft die Schulleitung unter Beiziehung eines Gutachtens des Gesundheitsamts. Die Zeit der Zurückstellung wird auf die Dauer der Pflicht zum Besuch der Grundschule nicht angerechnet.

Die zurückgestellten Kinder sollten möglichst eine der angebotenen Grundschulförderklassen besuchen, damit sie durch geeignete pädagogische Maßnahmen zur Grundschulfähigkeit geführt werden können. Weitere Auskünfte gibt die zurückstellende Schule.

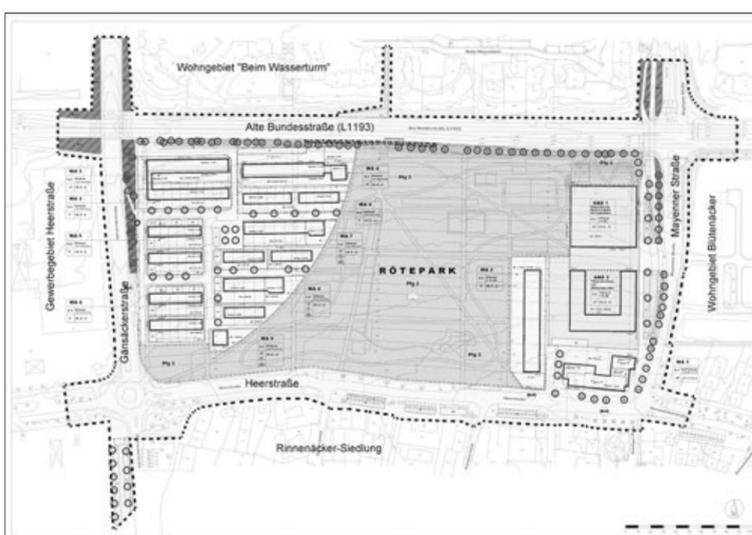
Der Antrag auf vorzeitige Aufnahme oder Zurückstellung ist bei der Grundschule des Einzugsbereichs am Tag der Anmeldung Donnerstag, 12. März 2009, zu stellen. Kinder, die vorzeitig eingeschult oder vom Schulbesuch zurückgestellt werden sollen, sind verpflichtet, sich auf Verlangen der Schule an einer pädagogisch-psychologischen Prüfung zu beteiligen und sich vom Gesundheitsamt untersuchen zu lassen.

Bei der Anmeldung muss das Familienstammbuch oder der Geburtschein und das Impfbuch des Kinds vorgelegt werden. Die Kinder müssen zur Anmeldung mitgebracht werden.

Die angemeldeten Kinder werden in der Regel vor Beginn des Schuljahrs 2009/10 auf ihre Grundschulfähigkeit untersucht. Die Untersuchungszeit wird vom zuständigen Gesundheitsamt festgesetzt und den Erziehungsberechtigten mitgeteilt.

Im Fall eines Wohnungswechsels in der Zeit zwischen der Anmeldung und dem Schuleintritt müssen die Erziehungsberechtigten die Anschrift der neuen Schule derjenigen Schule mitteilen, bei der das Kind angemeldet worden ist.

Hinweis zum Schulbesuch an der Lindenschule: In der Ortschaft Hohenacker gelten aufgrund der Möglichkeit der zweimaligen Einschulung andere Regelungen. Die betroffenen Eltern werden darüber direkt von der Lindenschule Hohenacker informiert.
Waiblingen, im März 2009
Die Schulleitungen



Lageplan: Bebauungsplan-Entwurf „Untere Rote“, Planbereich 03.05, Gemarkung Waiblingen.

Bebauungsplan und Satzung über Örtliche Bauvorschriften „Untere Rote“, Planbereich 03.05, Gemarkung Waiblingen

Einladung zur Informations-Veranstaltung

Innerhalb des Bebauungsplan-Verfahrens „Untere Rote“ findet am Donnerstag, 26. März 2009, um 19 Uhr eine zusätzliche öffentliche Informations-Veranstaltung im Martin-Luther-Gemeindehaus am Danziger Platz 36 in Waiblingen-Süd statt. Vorgestellt wird der derzeitige Planungs-

stand und es wird auf die bisherigen Stellungnahmen der Bürgerinnen und Bürger eingegangen. Dabei wird allgemein Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben.

Waiblingen, 9. März 2009
Fachbereich Stadtplanung